

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 97.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Mittwoch, den 27. Februar.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1895.

Vino di Roma,

ff. ital. Rothwein,
per Fl. 75 Pf.

empfehl

130

J. M. Roth Nchf.,
Kl. Burgstrasse 1.

Weitere Verkaufsstellen bei Herren: Fr. Frankenfeld, J. Frey, J. Huber, W. Braun Nchf., F. A. Müller, W. Plies, H. Pfaff, H. Rudolf, F. Schmidt, M. C. Werner.

**Ballhandschuhe,
Ballstrümpfe,
Ballcravatten,**

viele Neuheiten,
in grosser Auswahl.

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

93

Bügelstähle, geschmiedete, zu haben Heleneustrasse 30, Eckladen.

GOUPIL, LÉONI FILS & Co

COGNAC

Original-Füllungen:
von Rm. 3 1/2 - 30

Specialität:
COGNAC MEDICINAL

Mk. 4 - 25.
" 5 - "
" 5 - 50
" 6 - 50.

Wer von Cognac kauft, den
Erfolg erwarten, kaufe keine
Weisse Schläuderprisen.

Zu Originalpreisen der
Firma stets vorrätig

Georg Bücher
Nchf., Wilhelmstr.
Chr. Stelli, Victoria-
Apoth., Rheinstr.
A. Berling, Burgstr.
L. Conradi, Kirchg.
P. Enders, Michels-
berg-Ecke.
D. Fuchs, Saalgasse.
F. Groll, Goethestr.-
Ecke.
F. Klitz, Rheinstr.
L. Lendle, Stiftstr.
Dr. W. Lenz, Wilhelms-
Apotheke, Luisenstr.
P. Quint, Marktstr.
H. Roos Nchf.,
Metzgergasse.
O. Siebert, Taunusstr.
F. Strasburger
Nchf., Kirchgasse.
G. Stamm, Delaspeestr.
J. W. Weber, Moritz-
strasse. 766

Russische Gummi-Schuhe, Schnee- und Pelz-Stiefel

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons
empfehlen

Baumacher & Co. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

969

Neue Julienne

(gemischte Suppengemüse) für französische Suppe per 100 Grm. 18 und 25 Pf. empfiehlt

2014

A. Mollath, Michelsberg 14.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Reste.

Ausverkauf von **Resten** und zurückgesetzten Stoffen
vom 22.—28. d. M.

594

Bekanntmachung.

Montag, den 4. März d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Herr **Wilhelm Buchner** und Miteigenthümer von hier ihre an der Friedrichstraße 46 hier, zwischen **Peter Beysiegel** und **Philipp Heinrich Christmann** und **August Wink** belegene Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Neben- und Hintergebäuden und 13 a 12,25 qm Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhause dahier, Zimmer 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 312
Wiesbaden, den 20. Februar 1895.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung des im Etatsjahre 1895/96 erforderlichen Bedarfs an **Brennholz, Petroleum, Seife, Soda und Klee**, die **Anfuhr der Steinkohlen**, der **Transport der Wäsche nach Mainz** und zurück, die **Ueberrahme und Abfuhr des alten Bettstrohes** und ferner das im April 1895 erforderliche **neue Bettstroh** soll im Submissionswege vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf **Mittwoch, den 6. März d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr**, im Zahlmeister-Geschäftszimmer der hiesigen Kaserne anberaumt. Die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen, welche vor der Abgabe von Angeboten gelesen und unterschrieben sein müssen, liegen ebendasselbst zur Einsicht auf.

Die eintreffenden Offerten müssen die Aufschrift tragen: „**Submission auf Lieferungen und Leistungen für 1895/96**“. F 311
Wiesbaden, den 20. Februar 1895.

Unteroffizierschule.

Zum Besten des Mädchenheims: IV. Vortrag

**Heute Mittwoch, den 27. Februar,
Abends 7 Uhr,**

im Saale des **Ev. Vereinshauses**, Plattersstraße 2.

Redner:

Herr Ober-Consistorialrath Walz-Darmstadt.

Thema:

**Carlyle, der soziale Bussprediger
des neunzehnten Jahrhunderts.**

**Karten à 1 Mk., sowie Schüler-Karten
à 50 Pf. Abends an der Kasse.** F 287

Ausverkauf.

**Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe
sämmliche Parfümerie- u. Toilette-Artikel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.** 2066

**Fritz Tümmel, Friseur,
Grosse Burgstrasse 5.**

Dasselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen.

Als feinste Suppenwürze

und vortheilhaften Ersatz für Lauch, Sellerie, Petersilie etc. empfehle ich **1a gemahlene präservirtes Suppengrün** in Päckchen à 6 u. 12 Pf., per Pfd. 1 Mk. (Für Restaurationen u. größere Haushaltungen unschätzbar.) 2084

A. Mollath, Michelsberg 14.

Taschen - Fahrplan

des
„**Wiesbadener Tagblatt**“
Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Seitens der Damen **Frau Landgerichtsrath Wissmann**, **Frau Rentnerin Schramm**, **Fräulein Schirmer** und der Herren **Töpfer**, **Redacteur Lahm**, **Zeichner Breitenbach**, **Architect Feldhuber**, **Ländermeister W. Frick**, **Kaufmann Häuser** und Schriftsteller **A. E. Simson** in **Glogau** wurden unseren **Volks-Bibliotheken Castellstraße 11** und **Schulberg 12** eine Anzahl werthvoller Bände überwiesen. Wir danken herzlich für diese Zuwendungen und bitten, weitere Geschenke von Büchern unterhaltend-belehrenden Inhaltes an die Herren **Bibliothekare Legner** und **Hötzel** oder an einen der Unterzeichneten gelangen lassen zu wollen.

Auf Wunsch werden die Bücher im Hause abgeholt.

Fabrikant C. W. Poths, Langgasse 19 u. Adolphsallee 12.

Kaufmann Chr. Jstel, Webergasse 16.

Lehrer G. Feldhausen, Drantenstraße 52.

Lehrer H. Schweighöfer, Hartingstraße 8. 2137

Costüm-Sammelte der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Linden. F 41
Engros-Preise. **Sammeltaus Louis Schmidt**,
Muster u. Aufträge franco. Hannover, Ernst-Auguststr.
Gegründet 1857.

Für Gartenbesitzer.

Zur gefl. Kenntniss, daß ich mich hier als **Landschaftsgärtner** niedergelassen habe. Empfehle mich zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Ziergärten, Beschneiden von Rosen und Formobst etc. Durch langjährige Thätigkeit als Obergärtner in den Baumschulen der Herren **A. Weber & Co.**, Wiesbaden, und **C. W. Mettich**, Dresden, stehen beste Zeugnisse zu Diensten. Gest. Aufträge nehme sehr schon entgegen.
J. Widmann, Landschaftsgärtner,
Hermannstraße 17, 1 St.



Huf-Heiler
„**Ritt und
Gett**“

von **Bernh. Vogler** in **Erfurt**.
Vorzüglich bewährt bei Hornspalten, Hornklüften und sprödem Huf der Pferde. 1926
Niederlage bei **A. Berling**, Drog., Gr. Burgstr. 12.

Gummi-Artikel

für Herren und Damen. Preisliste gratis und franco. Verschliffen gegen 10-Pf.-Marke. **E. Ahrens**, Frankfurt a. M., Zeil 37. F 49

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 782

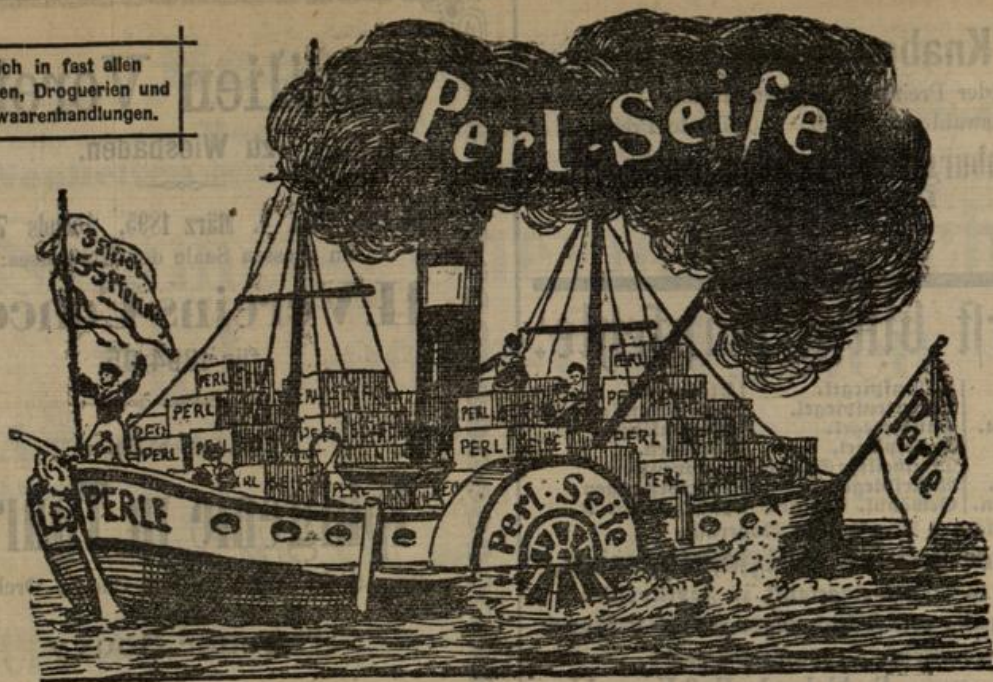
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: **Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.**

Apfelsinen,

vollreife, Stück 5 und 6 Pf., 12 Stück 55 Pf., 100 Stück 4 Mk., Kisten von 300 Stück 11 Mk. empfiehlt
E. Rudolph, Frankenstraße 10. 1958

Erhältlich in fast allen
Parfümerien, Droguerien und
Colonialwaarenhandlungen.



Vom Billigen das Billigste.

3 Stück
nur 55 Pfg.

Perl-

Mutter! wasche Deine Kinder mit
Perl-Seife.

Bitt' schön!

Es gilt nur eine Probe und Sie werden
überzeugt sein, daß im Verhältnis zu dem
Preise Perl-Seife alles seither Dagewesene
übertrifft.

Perl-Seife soll jede junge
Dame kaufen, der Wirkung wegen.

Perl-Seife soll jede Hausfrau
kaufen, der Billigkeit wegen.

3 Stück
nur 55 Pfg.

Seife.

Jungfrauen! Perl-Seife erspart jedes
andere Toilettemittel.

Herling, A., Dro., Burgstr. 12.
Brecher, Ed., Dro., Neugasse 12.
Brod, C., Dro., Albrechtstr.
Cratz, Dr., Dro., Langgasse 29.
Gärtner, Adalb., Parfüm., Marktstr. 13.
Gräfe, Willy, Dro., Webergasse.
M. O. Gruhl, Parfüm., Bahnhofstr. 10.
Henninger, L., Dro., Friedrichstr. 10.

Erhältlich in Wiesbaden bei:
Huber, Jacob, Bleichstr.
Kneipp, H., Dro., Goldgasse.
Mades, Georg, Moritzstr. 6.
Moebus, E., Dro., Taunusstr.
Müller, F. A., Adelsbühlstr. 28.
Schild, Louis, Dro., Langgasse 3.
Schirg, A., Schillerplatz 2.
Schlick, Ph., Kirchgasse 49.

Schmidt, Jac. Gottfr., Hellmundstr. 35.
Siebert, Oscar, Dro., Taunusstr.
Siebert, Otto, Dro., Marktstr.
Spiesberger, B., Ecke der Langgasse.
Tauber, Chr., Dro., Kirchgasse 23.
Wirth, Ad., Rheinstr. 45.

(Manuscr. No. 5337) F 5

Flechten,

F 44

Gautauschläge, Rötze, gelbe rauhe Haut, Flecken, Finnen,
Miteffer u. dergleichen man am raschesten und sichersten mit Franz
Kuhn's Theerischwefel-Seife der Firma Franz Kuhn, Parf.,
Rürnberg. In Wiesbaden bei E. Moebus, Dro., Taunusstr. 25,
C. Brodt, Dro., Albrechtstr. 17a, Otto Siebert, Dro., n. d. Rathh.
Keller, L. Henninger, Friedrichstr. 16 u. Louis Schild, Langg. 3.
Zeherstraße 2 Bettfedern, Daun u. Betten. Bill. Preis. 781

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salvia-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden
Gewebes und Farbe, vorrätig in 1-Pfd.-Packeten zu 40 Pf. bei den
Drogisten: Louis Schild, E. Brecher, W. H. Birch,
E. Moebus.

Gesichtspidel,

Finnen, Miteffer, Rötze ent-
fernt u. Gar. rabid. Verfb. 1.75
fr. Briefm. (A 4248/1 B.) F 96
Otto Reichel, Berlin SO. 33, auch Nachn.

Allein-Niederlage

bei 1522

Apoth. Otto Siebert,
vis-à-vis dem Rathaus.

Gifffreies
Ratten- u. Mäuse-Confect. mit
Witterung, nur
von
Herm. Musche, Magdeburg
Wilhelmstr. 15
tödtet alle
Ganz unschädlich den Haushieren
alle anderen Mittel weit übertreffend!

Garzer Kanarienvögel zu verk. Mauergasse 8, 2 Tr. r.

14793

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen. 395
Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Malplatten.
Delbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Plüschr.-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Dignon-Rahmen.	Rastspiegel.	Portierhaken.
Gestöpfte Rahmen.	Gewölbh. Spiegel.	Passepartout u.

Stets das Neueste und Modernste.

Nechte Florentiner Holzschnitzereien,
da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereintrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.

Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 13695

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Lannußstraße 10.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 28. Februar 1895:

Mr. Charles Vallo, Antipode fin de Siècle. (Grossartig.)

Rims-Rams-Roms-Romes, Wiener Komiker- und Jux-Trio (Komisch.)

Miss La Bella Luciana, Pyramide-Crystal. (Ohne Concurrrenz.)

Troupe Jarr Gins, Pedespedisten und akrobatische gymnastische Produktionen auf rollender Kugel. (Einzig in diesem Genre.)

Frl. Mizi Schneider, Soubrette. (Prolongirt.)

Herr A. Bückel, Salonhumorist. (Prolongirt.) F 340

St. weißen Kaisergries

à 18 Pf., franzöf. gelben Hartgries, grob, à 20 und 24 Pf., Maisgries (Polenta) 18 Pf., ausgezeichnete Suppen- und Gemüse-Audeln à 30, 40, 48, 55 und 70 Pf., Suppentieg à 30, 40 und 55 Pf., Perlgerste à 14, 20, 26 Pf., Reis à 14, 18, 22, 26, 30 und 35 Pf., ganze und gemahlene Grünsfern à 35 Pf., sowie alle übrigen Suppeneinlagen wie bekannt nur gut und sehr preiswerth bei 2015

A. Mollath, Michelsberg 14.

Präservirte Schneidebohnen

von Stangenbohnen, Langschnitt, Erbslingswaare, sind besser und billiger als Büchsenbohnen, 100-Grm.-Pack 40 Pf. (ca. sechs Portionen), 2013
50 Grm. 20 Pf., bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Cäcilien-Verein

zu Wiesbaden.

Montag, den 4. März 1895, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses:

II. Vereins-Concert

für 1894/95.

Zum ersten Male:

Iphigenie in Tauris

dramatische Scenen für Soli, Chor u. Orchester,
von

Theodor Gouvy.

Mitwirkende:

Frau Dr. Maria Wilhelmj von hier (Sopran),
Herr Karl Dierich, Grossherzoglicher Kammer-
sänger aus Leipzig (Tenor),

Herr Paul Haase, Concertsänger aus Rotterdam
(Bariton),

Herr Otto Drewes, Grossherzoglicher Kammer-
sänger aus Schwerin (Bass)

und das städtische Kurorchester.

Dirigent: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

Erster numerirter Platz Mk. 4.—, zweiter
numerirter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts
Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50, Generalprobe
Mk. 1.—.

Textbücher 25 Pf.

Billets und Textbücher sind an der Tageskasse
des Kurhauses zu haben.

Die Generalprobe findet Sonntag, 3. März 1895,
Vormittags 10¹/₂ Uhr, im grossen Saale des
Kurhauses statt. F 175

Engl. Tüll-Gardinen!

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

Beachtenswerth!

Von unserem **Berliner Fabrikhause** ist uns der **Restbestand** (nur **Neuheiten** letzter Saison, darunter **Modelle**) in

Sammet-, Cheviot-, Tuch- und Loden-Costumen

zum **Ausverkauf** überwiesen worden, und geben wir solche, soweit der **Bestand** reicht:

statt Mk. 30, 40, 50, 60, 80, 100
für Mk. 15, 20, 25, 30, 40, 50 ab.

Gebrüder Reifenberg Nachfolger, Webergasse 8.

Man versäume nicht, durch Lagerbesuch sich von der **Preiswürdigkeit** zu überzeugen.

1467

Langgasse 5. Geschäfts-Verlegung. Langgasse 5.

Meiner hochverehrten Kundschaft, sowie einem p. t. Publikum gefälligst zur Nachricht, dass ich mein Geschäft von **Langgasse 7** nunmehr nebenan, nach **Langgasse 5**, mit einem ganz neu ausgestatteten Lager verlegt habe.

Höflich bittend, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch in meinem neuen Lokal zu bewahren, zeichnet

Hochachtend

2071

J. Mössinger, Uhrmacher, vorm. C. Fleischmann,
Langgasse 5.

In meinem Ausverkauf

befindet sich noch: Ein grosser **Posten** weiss und crème **Rouleaux-Stoffe** in allen **Breiten** und **Qualitäten**, sowie weiss und crème **Gardinen** in **abgepasst** und **am Stück**, welche ich, um vor dem **Umzug** damit zu **räumen**, **bedeutend unter dem seitherigen Preise** abgebe.

Gr. Burgstrasse 4. A. Münch, Gr. Burgstrasse 4.

2010

Achtung!

Eingetroffene Neuheiten: Capes in Seide, Spitzen und Woll, Jaquettes, Promenades, Regenmäntel, nur die neuesten Façons, Rester, verwendbar zu Roben in allen Farben, 3, 4, 6 Mk., Seidenstoffe in schwarz und farbig, Robe 18 Mk., Seiden- und Sammetrester in allen Farben von 50 Pf., Tuche u. Buckskins zu staunend billigen Preisen.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft.

Querstrasse 1, eine Minute vom Kochbrunnen.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinische **Malaga-Wein** von roth-goldener Farbe, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. F 418

la Culmbacher Export-Bier,

ärztlich empfohlen, per 1/2-Ltr.-Flasche 20 Pf., bei **C. W. Leber**, Bahnhofstraße 8. 841

per Pfd.
Mk. 1.60.

Gedr. Kaffee

per Pfd.
Mk. 1.60.

(vorzüglich in Qualität)

2052

empfehl

P. Enders,

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstraße.

Türkisch Nougat

per Pfund 2 Mk.

1808

empfehl

Julius Steffelbauer,

Chocolade-, Cacao-, Confituren- und Theehaus.
Langgasse 32, im „Adler“.

la Vollmilch,

das Liter 20 Pfg., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.

Meine Milchkuhe stehen unter fortwährender thierärztlicher Controлле.

St. Blüthenmehl

per Pfd. 20, bei 10 Pfd. 18 Pf.,
ist. Vorschuhmehl per Pfd. 18, bei 10 Pfd. 16 Pf.,
Schmalz, garantiert rein, per Pfd. 60 Pf.,
la Rübol, Vorlauf, per 1/2 Liter 30 Pf.,
sämmliche Sorten Zucker

zum billigsten Tagespreis

empfehl

2055

P. Enders,

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstraße.

Brandenburger Daber-Kartoffeln,

vorzügl. im Geschmack, keine Preisverhöhung, empfehlen: **Franz Blank**, Bahnhofstr., **Ed. Böhm**, Adolphstr., **J. C. Bürgener Nachf.**, Hellmündstr., **J. C. Heiper**, Kirchgasse, **Louis Kimmel**, Nerostr., **G. Mades**, Rheinstraße, **Meh. Neef**, Rhein- u. Karlstrassen-Ecke, **W. Willenbücher**, Steingasse 27. Bei grös. Parthien bes. billig.

A. Weller-Köcher.

Alle Colonnade 32/33 u. im Lagerkeller Dehrstraße 33. 2180

Die seit 19 Jahren bestehende

Rath'sche Milkuranstalt,

15. Norikstraße 15,

liefert nach wie vor eine für Kinder und Kranke geeignete Milch. 20 junge Kühe der Gebirgsrasse werden in einem hohen, bestens ventilirten Stalle sorgfältig gepflegt und ausschließlich mit Trockenfutter gefüttert. Die Milch wird Morgens und Abends in geschlossenen Flaschen zum Preise von 40 Pf. pro Liter ins Haus geliefert und kann auch in der Anstalt getrunken werden. Bestellungen werden per Postkarte oder durch den Kutscher erbeten. 1824

Kaufgesuche

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 10741

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellainen etc. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 12227

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **M. Friediger**, Goldgasse 10. 14619

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Wegergasse 24, für gebrr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

Kaufe getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Pfandheime und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen. **Joseph Birnzwieg**, 2. Wegergasse 2. 13287

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **A. Geizhals**, Goldgasse 8. 675

Einige gebrauchte, gut erhaltene mittelgroße Teppiche und Vorlagen zu kaufen gesucht. Angabe der Größe und des Preises unter Chiffre **S. W. 457** an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Wachbütte mittlerer Größe zu kaufen gesucht Emmerstraße 20, 2 St.

Hobelbank, gut erhalten, zu kaufen gesucht. **Birk**, Adelsbaldstraße 42.

Verkäufe

Musikwerk (Symphonion), Wanduhr mit Musik, Regulateur, gold. Herren- und Damen-Ringe, Uhrenten, bessere Broden, Armabänder, Alles Gelegenheitskäufe, bedeutend unterm Werth abzugeben. **M. Sulzberger**, Kungasse 3, 1. St. 1697

Piano zu verkaufen Hellmündstraße 41, 2 St. 2150

Zu verkaufen ein Gramophon. **J. Fuhr**, Goldgasse 15.

Compl. Betten 60-175 Mt., Plüschgarn. (jede F.) 110-250 Mt., Canape, Ottom. v. 36 Mt., Trümausp. 42 Mt., Schreibisch 120 Mt., Verticow 55 Mt., Kleider-, Küchenchr. v. 20-75 Mt., Matr., Bettfedern v. 2 Mt., Stühle von 3 Mt. Möbel in jedem Quantum für Brautleute und ganze Wohnungen. **Ph. Lendle**, Marktstraße 22, 1 St.

Zwei Betten mit hohen Säulen sind sehr billig zu verk. Goldgasse 8, 5th. Part. 1605

Ein neues Bett, Kleiderchrant, Tisch, 3 Stühle, Wandchrantchen, Nähtisch, verschiedene Küchengeräte zu verkaufen Rheinstraße 73, 5th.

Neue goldene Herren- und Damen-Uhren - Gelegenheitskäufe - verkauft unter Garantie haunend billig. 1698 **M. Sulzberger**, Kungasse 3, 1. St.

Westendstraße 6, 2,

sind Bezugs halber versch. Möbel, Betten u. dgl. zu verkaufen. Anger- leben von 10-4 Uhr.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. verk. Wegergasse 24, 1. 9158

Schöne Plüschgarnitur mit Muschelaussatz sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 2155

Ein Paneeisopha mit Taschen bezogen und eine Ottomane mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Goldgasse 8/10, 2. P. 14412

Ein Sopha u. Kinder-Badewanne bill. zu verk. Karlstr. 37, 2. 1. 1881

Wenig gebrr. Kamelstaschen-Divan sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 2154

Ein zweithür. Kleiderchr., 1 vollst. Bett, 1 Wachconsolchen billig zu verkaufen Wegergasse 2. 1320

Ein Cassaschrank sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3, 1. 1223

Ant. Kommode, fild. Damenuhr mit Kette und versch. Schreiner-Werkzeug zu verk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 1657

Ein bequemer verstellbarer Kranken-Sessel zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 2153

Canape, Div., Ottom. (neu) bill. abg. Michelsberg 9, 2 St. 1. 2144

Eine Buchdruck-Handpressemit Farbtisch und zwei Handpumpen verkauft preiswürdig die
L. Scheilenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden.

Eine Singer-Schneider-Nähmaschine b. zu verl. Messergasse 2. 1813

Eine Theke,4,70 Mtr. lang, m. Eichenholz-Platte, mehrere Ladentische, 1 Comptoir-
Abzähl, sowie 1 Glas-Abzähl, für verschiedene Zwecke sehr
geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen Emserstraße 4a, 2. 706Eine Ladentheke mit weißer Marmorplatte, 2,50 Meter lang und
60 Ctr. breit, gut geeignet für Metzgerei oder Delicatessen-Geschäft, ist
billig zu verkaufen bei**Carl Katz, Schierstein a. Rh.**Schlichterstraße 18, 1, ist eine fast neue **Bade-Einrichtung**
(Banne, Ofen, Abflußröhre etc.) Bezg. halber für d. halb. Preis zu verl.**Eine vollständige Küchen-Einrichtung,**
ein vollständiges zweif. Bett und sonstige
Gegenstände zu verl. Anzulegen von 1-2 Uhr Helenestraße 22, 1.**Wachtopf,** großer, noch nicht gebraucht, für Metzgerei oder
Bäckerei geeignet, Bezugs halber zu verkaufen Nicolaisstraße 7, 3 links.Der Tisch fast neue Fenster a 114 x 260, 1 dito 124 x 249
billig zu verkaufen Rheinstraße 20, Bari. 2096Eine eiserne Wendeltreppe zu verkaufen Louisenplatz 7. Näh.
dieselbst im Bureau, rechts. 1917**Eisernes Geländer,** 24 Mtr. lang, 1,21 Mtr.
hoch, mit 8 starken eis.
Pfeilern, so gut wie neu, zu verkaufen. Näh. Emserstraße 44, 1. 1592**Ein Kinder-Wagen** zu verkaufen Helenestraße 24, Stb. Bari.Michelsberg 21 ist ein Messergewagen, auch als Break, zu
verkaufen oder zu vermieten. 885Billig zu verkaufen oder zu vermieten ein wenig ge-
brauchter **Kranken-Fahrrad** (Gummireifen). An-
sehen in der Kur-Anstalt Dietsmühle. 2136Ein eleganter **Ramin** mit schöner Marmorplatte billig abzugeben
Näh. im Tagbl.-Verlag. 795Gut gemauerter **Berd** bill. zu vl. Näh. Wellstr. 45, S. 2. 2056Ein **Transportir-Berd** zu verkaufen Albrechtstr. 31, Bari. 1970Ein schöner **Porzellan-Ofen** (braun) und ein kleiner **Transport-
Berd** billig zu verkaufen Gärnergasse 7.**Ein starker Holzrahmen,**

für Oberlicht etc. passend, zu verkaufen Langgasse 27.

Zwei gute **Arbeitspferde** (Schimmel) zu verkaufen bei
Chr. Beck, Wwe., Rödersstraße 4. 75**Verschiedenes****Neuheit!****Ueber 100% Verdienst!**Wiederverkäufer, die sich zum Besuch von Privaten eignen, werden
für einen leicht verkäuflichen, patentirten Massenartikel, der in keiner Haus-
haltung fehlen darf, an allen Plätzen gesucht.
(La. 1118) F 97Offerten unter **O. 979** an **Rudolf Mosse, Leipzig.****Mitteleur** für die „Köln. Zeitung“ gesucht Wagenheerstraße 3, 1.
Neues schönes Haus ist gegen ein Baugrundstück zu ver-
tauschen. Offerten unter **D. W. 444** an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Schönes Landhaus**, neu, 5 % rentirend, 33 Ruth. Garten, auf ein
Haus in der Stadt zu verl. **P. G. Rück.** Dogheimstr. 30a. 1581Ein eleg. feid. **Damen-Domino** br. zu verl. Helenestr. 2, 21. 1601**Mehrere Maschinenzüge** zu verlichen **Sahnhofstr. 3, 1.** 1053**Schöne Maschinenzüge** zu verlichen Rödersstraße 1, 2. 1834**Maschinen.** (Stallenerin) f. 3 M. z. v. Geisbergstr. 3, d. 1. 1611**Clavierstimmer** **G. Schulze,** 11613**Sämmtliche** **Tapetirer-Arbeiten** werden in und
außer dem Hause gut u. billig angefertigt.**A. Best, Tapetirer, Rödersstraße 60, 1.****Das Schneiden von Bäumen und Sträuchern** besorgt bestens
W. Hartmann, Gärtner, Adolphshöhe (Rheinblickstraße).**Locomobile u. Centrifugalpumpe** zu verl. bei **Joseph Braun, Katt.****Amerik. Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** empfiehlt**Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.** 702**Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 676**Special-Wäscherei** für **Stichen, achte und unachte,****Stickerien, Schleier, Handschuhe, Federn, Cravatten etc.** **Buch****in Güten, Gauden, Coiffuren.** **Anna Katerbau, Wauergasse 19, 2.**Tüchtige, erfahr. jüng. **Krankenpflegerin** empf. sich. **Marktstr. 11, Stb.****Damen,** welche einige Zeit zurückgelegen haben wollen,
finden freundliche liebevolle Aufnahme bei **Fräul.****Fremersdorf, practische Hebamme, Mainz, Rheinstraße 39.**Näheres brieflich. **F 47****Welche Persönlichkeit**ist im Stande, einen Herrn, 46 Jahre, vermöglich, hochachtbar,
sofort mit ebensolcher Dame bezüglich Heirath in Verbindung zu
setzen? Honorar bis 12,000 Mk. Nicht anonyme Offerten unt.
Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag.
Ein wach. Hund zu verkaufen **Schillerplatz 1.** 1977**Fremden-Verzeichniss vom 26. Februar 1895.**

Adler.	Paris	Haas.	Bamberg
Steinmeyer.	Paris	Bristeau, Kfm.	Darmstadt
Caspary.	Berlin	Zum Erbprinzen.	
Schmidt.	Berlin	Müller, Kfm.	Marburg
Brandes.	Dresden	Lorenz, Kfm.	Worms
Pauly.	Cochem	Grüner Wald.	
Misterok.	Berlin	Teubert, Kfm.	Kannitz
Ipscher.	Berlin	Clemens.	Aachen
Vogel.	Labr	Mennigen.	Hanau
Deninger, m. Fr.	Lorsbach	Hesse.	Cöln
Ackermann.	Cöln	Houben.	Cöln
v. Müller, Fbkb.	Eisenberg	Sauer, Fr.	Berlin
Haase.	Paris	Giebel.	Würzburg
Bröckelmann.	Cöln	Opeit.	Gera
Hirschberg.	Berlin	Hotel Kaiserbad.	
Alteesaal.		Schmidt, Oberst.	Dresden
Boesner.	Neuwied	Frhr. v. Thüngen.	Bamberg
Hotel Block.		Rittmeyer, Lieut.	Ulm
Ladwig, m. Fr.	Cöln	Hotel Karpfen.	
Schweder, m. Fr.	Cöln	Sippel.	Württemberg
Hotel Bristol.		Biersbarn, Kfm.	Aachen
Graf Zech, Offizier.	Trier	Bazoche, Kfm.	Strassburg
Dietennühle.		Marke.	Mainz
Desertine, Fr.	Nymegen	Petermann, Kfm.	Frankfurt
Engel.		Goldene Kette.	
Reinhard, Charlottenburg		Abendroth, Kfm.	Elberfeld
Eisenbahn-Hotel.		Abendroth, Fr.	Elberfeld
Bardach, Kfm.	Leipzig	Schweitzer, Rent.	Bornheim
Acheiser, Kfm.	Kreuznach		

Hotel Minerva.

Mauritz, Kfm. Hannover

Nonnenhof.

Stinnes. Mülheim

Hoffmann, Dr. Mainkur

Daimler, Kfm. Stuttgart

Hirsch, Kfm. Stuttgart

Schulz, Kfm. Plauen

Maier, Kfm. Berlin

Hotel Oranien.

Beyer. Cöln

Zur guten Quelle.

Hess, Kfm. Bayreuth

Lenz. Staffell

Quisisana.

Jencke, Geh. Finanzr. Essen

Rhein-Hotel.

Spielhagen, Dr. Cronberg

Robinson, Kfm. Manchester

Gilles, Kfm. Leeds

Gedraht, Fbkb. München

Weisser Schwan.

Gierlich. Wipperfurth

Zur Sonne.

Koch, m. Fr. Oberfeld

Mühlhaus. Mainz

Seidel. Leipzig

Lanz, m. Fr. Karlsruhe

Sichmoller. Elberfeld

Schöffel.

Indir. Frankfurt

Lambert. Saarbrücken

Schuy, Kfm. Laufenselden

Hotel Schweinsberg.

Küchenmeister. Würzburg

Knatz, Dr. phil. Frankfurt

Ewald, Kfm. Cöln

Tannus-Hotel.

Lewen, Hauptm. Spandau

Pätz, Kfm. Cöln

Kempinski. Warschau

Backhaus, Kfm. Berlin

Schmielen, Rent. Karlsruhe

Huisgen, Kfm. Hamburg

Storm, m. Fr. Jagstfeld

Schmieder, Dr. Frankfurt

Kleyenberger, Dr. Königsberg

Schulz, m. Fr. Heine

Syrowatka, Kfm. Berlin

Koenigsberger. Aachen

Eck, Prem.-Lieut. Colmar

Siebel, Kfm., m. Fr. Hanau

Belzner, Rent. Hannover

Forch, m. Fr. Würzburg

Worg, Kfm. Strassburg

Hotel Weiss.

Steck, Fr. Kaufbeuren

Hotel Victoria.

Morris, m. Fr. Berlin

Dobbelmann, m. Fr. Cöln

Nocker. Bayenthal

Hotel Vogel.

Goebel. L.-Schwalbach

Lieprecht, Kfm. Berlin

Mohr, Weingutsbes. Lorch

Zauberflöte.

Spubler, Kfm. Alsenz

Thewalt, Fbkb. Höhr

Kupferberg, Kfm. Berlin

Neizert, Fr., m. T. Bendorf

Neizert, Stud. Bendorf

In Privathäusern.

Kuranstalt Dr. Abend.

Schöttler. Braunschweig

Martens. Lippau

Zernik, Kfm. Breslau

Villa Hertha.

Bridges, Fr. London

Ormond, Frl. London

Villa Royale.

de la Esparilla. New-York

Reiss, Frl. B.-Naunheim

v. Maassen, Fr. Weimar

Villa Sanssouci.

v. Hertlein. Würzburg

Herrmann, Assoc. Gießen

Frühjahrs-
Saison
1895.



Frühjahrs-
Saison
1895.

Sämmtliche Neuheiten sind in grösster Auswahl am Lager.

S. Hamburger,
Langgasse 11. 1890



Epochemachende Neuheit!
Spektralin-Apparat

(D. R. G. M. 28788 & Patent a.)

zur Herstellung von **Riesen-Seifenblasen**, genannt Iriskugeln, welche so consistent sind, dass mit diesen Seifenblasen artistische Uebungen nach Art der Jongleurekünste vorgenommen werden können. Reizendes Spielzeug für Jung und Alt.

Der Apparat kostet Mk. 1.50.

Versandt nach auswärts nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. Prospective gratis und franco. 2090

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.
Stets Neuheiten!

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

Julius Rohr, Juwelier, 1210
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Glatte Mäuschen, Magnum bonum, gelbe, englische und
Schneeflocken, trockener, nicht krank. Friedrichstraße 10, Thoring. 1895

40-50 Liter Vollmilch kann täglich geliefert werden.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1895

Prima gelbe Sandkartoffeln,

sowie Magnum bonum und Mauskartoffeln centnerweise.
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötgerdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 97. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 27. Februar.

43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. März cr., Nachmittags 1 Uhr, werden in dem Hause Röderstraße 35 dahier:

2 vollst. Betten, 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, 2 Tische, 3 Stühle, 1 Uhr, 6 Bilder, 1 große Parthie versch. Weißzeug, Herren- und Damen-Kleider, Haus- u. Küchengeräthe, 1 transport. Herd und dergl. mehr F 316

öffentlich freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 26. Februar 1895.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Kanarienvögel mit Käfigen,

vorzügliche Parzer,

versteigere ich Mittwoch, den 27. Februar cr., Mittags 12 Uhr, in meinem Bureau,

Schwalbacherstraße 43, 1, gegen baare Zahlung.

Jean Arnold, Auktionator.

Möbel-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 28. cr., Vormittags 9 1/2 Uhr, versteigern wir wegen Abreise des Mr. Arbuthnot nach London im Hause

29. Taunusstraße 29:

1 Kuch.-Bettstelle m. Matze, Haarmatratze, Kissen, Coulsen, Steppdecken, 1 zweithür. Kleider- und 1 zweithür. Weißzeugschrank, 1 Bibliothek (ca. 1000 Bände, darunter eine große Parthie relig., engl.), 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, runde, Klapp- und edige Tische, 1 Klapp- u. 1 Schaufelstisch, Bidet, Sigabewanne, Haus- und Küchengeräthe, 1 Reflector für Kerzen, verschiedene Reale u. s. w. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 373

Reinemer & Berg,

Auktionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

Große Schuh- u. Stiefel-Versteigerung.

findet zufolge Auftrags eines hiesigen großen Geschäftes Freitag, den 1. März, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokal Friedrichstraße 44 (Thoreingang) statt.

Zum Ausgebot kommen:

350 Paar Herren-Stiefel, Damen-Zug- und Knopf-Stiefel, Mädchen- und Knaben-Stiefel, Filzpantoffel, Satenschuhe, Ballschuhe in Lack, Gams, Chevreau &c. &c.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Der Auktionator:

Adam Bender,

Friedrichstraße 44. (Thoreingang.)

Versteigerungs-Anzeige.

Laut Beschluß der General-Versammlung des Wiesbadener Geflügelzuchtvereins vom 25. vorigen Monats werden Donnerstag, den 28. Februar, Vormittags 11 Uhr, im Lokale zum Felsenkeller, Taunusstraße,

1 Piano, 1 Spiegel, 1 Uhr (Regulator), ein Schrank und einige Zeitungshalter gegen gleich baare Zahlung versteigert. F 387

Der Vorstand.

25-jähriges Jubiläum

des

Herrn Kurdirector Heyl.

Am 1. März d. J. sind 25 Jahre verflossen, seitdem unser Kurdirector, Herr Heyl, seine Thätigkeit für die Interessen unserer Kurstadt begonnen hat. Auf Anregung des Kur-Vereins soll zur Erinnerung ein Fest, verbunden mit Abendessen, 8 Uhr, am Jubiläumstag im Kurhause veranstaltet werden. Die Unterzeichneten laden hiermit alle Freunde und Verehrer des Herrn Kurdirectors zu dieser Feier höflichst ein. F 312

Wiesbaden, den 25. Februar 1895

Sanitätsrath Dr. Emil Pfeiffer.

C. Kalkbrenner.

Dr. Jacobs.

Wilh. Zais.

Sanitätsrath Dr. Clouth.

Carl Acker.

Adolph Roeder.

Heinrich Häfner.

Henzel, Ingenieur.

W. Neuendorf.

J. J. Maier.

Eduard Ricker,

Sanitätsrath.

A. Th. Schäfer.

Carl Rücker.

Spitz.

C. W. Poths.

Dr. Pagenstecher,

Sanitätsrath.

J. B. Wagemann,

Stadtrath.

Heymann, Sanitätsrath.

E. La Pierre.

Wolfgang Büdingen.

Chr. Limbarth.

Fritz Siebert, Rechts-

anwalt.

Stadtrath W. Beckel.

Listen zum Einzeichnen liegen bei Herrn Carl Acker, Gr. Burgstrasse 16, bei Herrn Feller & Gecks, Webergasse 29, sowie bei Herrn Ruthe im Kurhausrestaurant offen. Der Preis des Couverts beträgt 3 Mk.

Bürger-Casino.

Damen und Herren, welche sich an Lebenden Bildern, Lustspiel und Kinder-Symphonie theilnehmen wollen, sind zur Rollen-Vertheilung auf Donnerstag, den 28. Februar, Abends 8 1/2 Uhr, in den Saal des Hotel Sahn gebeten. F 205

Der Vorstand.

Gutes Nesterter Landbrod

empfiehlt Robert Seidel, Bäckermeister, Herrngartenstraße 17.

Verkaufsstellen bei Herrn Kaufmann Alexi, Michelsberg, Herrn Kaufmann Löffler, Dranienstraße 50, Herrn Rufa, Grünwaaren-geschäft, Faulbrunnenstraße.



Prima Schellfische

je nach Größe von 30 Pf. an pro Pfund, Cablian im Aus-

schnitt von 40 Pf. an, Dorich 30 Pf., Zander 70 Pf. pro Pfund, Schollen und Merlans 50 Pf.,

Heilbutt, lebende Rheinschleie, Karpfen, Hechte, Aale, sowie prima Salm, Steinbutt, Seezungen, Limandes, lebende Hummer billigt Prima engl. Austern pro Duz. 2 Mk. sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt. Telephon 173.

F 339

Gegründet 1809.

Neuerbaut 1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

**Langgasse 27
und
Metzgergasse 36**

**Neueste
Maschinelle Anlagen.**

**Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.**

**Grosses
Papier-Lager.**

**Wir empfehlen uns in der Herstellung von
Buchdruck-Arbeiten**

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Verpachtungen

Garten, ca. 1/2 Morg., beste Qual., in freier Lage, bill. zu verp. Näh. b. Wegner, Wilhelmstr. 42a, i. Baden. 2141

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern, Hotels und Liegenschaften jeder Art. 22

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & Taunusstr. 18. House-Agency. Strengste Discretion. Sprechzeit 9-10 und 3-5 Uhr. Telephon No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Alein. Landh., Part. u. Gart. je 8 Räume, Keller u., m. gr. Gart., ca. 30 Acker, ohne Agent zu vt. Off. u. N. V. 408 an d. Tagbl.-Verlag. 2032
Schönes Haus, 4 Wohnungen, schönes Gärthchen, bei der Elisabethenstr., gute Lage, für Pens. od. möbl. verm. wegen Sterbefall für 50,000 Mk. m. gut. Bed. zu verk. Jos. Imand, Al. Burgstraße 3. 1871

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionen u. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 237

Adelheidstrasse 4

sehr geeignet zum Alleinbewohnen, für einen Arzt oder Rechtsanwalt besonders passend, in Folge Ablebens des Besitzers sofort preiswürdig zu verkaufen. 17

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Nizza,

Leberberg 6, in zu verkaufen oder zu vermieten. 14420

Die Häuser Zahnstraße 46 mit reichlichen Werkstätten und Hofraum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Wallmühle. 167

Villa mit Stallung zu verkaufen. Näh. Alexandrastrasse 3. 640

Sechs Morgen großes Terrain mit über 300 Acker. Straßenfront im westlichen Stadtteil der sofort preiswürdig zu verkaufen. Näheres P. G. Rück, Dohlemerstraße 30a. 1580

Biebrich.

Schöne Baupläche, direct am Rhein gelegen, zu verkaufen. Näh. Schierkeiner Chaussee 5. 2134

Immobilien zu kaufen gesucht.

Wohnhaus in neuer Strasse zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit genauer Beschreibung erbittet J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 1424

Geldverkehr

Darlehen als Baugelder!

Hierdurch beehre ich mich mitzutheilen, dass ich in der Lage bin, nach genehmigten Plänen und Kostenüberschlag Darlehen als Baugelder bis 1/3 des Werthes zu gewähren und kann das Capital mehrere Jahre zu billigem Zinsfuß stehen bleiben. 2067

Hypotheken-Agentur Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Capitalien

auf 2. Einsatz weist unter coulantem Bedingungen stets prompt und zuverlässig nach und erbittet neue Anmeldung (Vermittlung für Darlehensgeber kostenfrei) das 1209

Special-Geschäft für Hypotheken von Hermann Friedrich, Bärenstrasse 3. 1.

Bezirksfernsprechanschl. No. 276.

Bis 70 Procent der Lage befehlt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 12772

Capitalien zu verleihen.

40-70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. N. V. 428 an den Tagbl.-Verl. 2029
200,000 Mk., ganz oder getheilt, 60 % der Lage, zu 3 % auszul. Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 2115

30 bis 100 Tausend Mark zu 4 % auf 1. Hypothel auszuleihen vom Selbstdarleher. Unterhändler verboten. Offerten unter A. S. 903 an den Tagbl.-Verlag. 1787

30-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach der Landesbank auf 1. Juli zu 4 1/2 % auszuleihen durch 2065
Gustav Walch, Kranzplatz 4.

30-120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsfuß, auch getheilt auszul. Gef. Off. unt. N. V. 426 an den Tagbl.-Verl. 2027

8-12,000 Mk. auf gute 2. Hypothel in hies. Stadt zu vergeben. 1883

August Koch, Imob. u. Hypoth.-Geschäft.

25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. G. V. 425 an den Tagbl.-Verl. 2026
8000 bis 8600 Mk. auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2009

Capitalien zu leihen gesucht.

90,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % zum 1. April gesucht. Gef. Off. unt. N. V. 435 an den Tagbl.-Verl. 2032

Hypothekengeld für prima erste Stellen zu 3 1/2 % gesucht. Offerten unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag.

20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-4 3/4 % auf ein rentabl. neues Haus in guter Lage gef. Gef. Off. unt. N. V. 429 an den Tagbl.-Verl. 2030

60,000 Mk. (1/2 Tage) als 4 % gesucht. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

14-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von solid. Geschäftsm. u. pünktl. Zinsj. auf gutes rentabl. Haus gef. Gef. Off. unt. N. Z. 472 an den Tagbl.-Verl. 2125

20-25,000 Mark als 2. Hypothel auf ein Geschäfts- haus in guter Lage gesucht. Off. unter T. Z. 480 an den Tagbl.-Verlag. 2157

24-25,000 Mk. 2. Hypothel zum 1. April gesucht. Offerten unter V. Z. 482 bis zum 1. März an den Tagbl.-Verlag erbeten.

150 Mk. gesucht gegen vorzügl. Sicherheit auf 3 Mon. Beförderung mit 20 Mk. honorirt. H. Th. Postlagernd hier.

Miethgesuche

Wirtschaft oder besseres Restaurant von cautionsfähigem Mann zu mieten gesucht. Offerten unter S. P. an die Privatpost, Maneraghe.

8 Zimmer nebst reichlichem Zubehör zum 1. Juli gesucht. Preis ca. 1800 Mk. Offerten unter U. Z. 491 an den Tagbl.-Verlag. 1129

Gesucht zum 15. März

von einem Beamten eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, Canalisation, Wasserleitung und Badeeinrichtung in ruhigem Hause und guter Lage. Gef. Anerb. mit Preis- und sonstigen näheren Angaben erbeten unter S. Z. 479 an den Tagbl.-Verlag. 1126

Dame sucht in guter Familie 11. unmöbl. Zimmer. Zeitweilige Verw. eines Wohnz. erwünscht. Off. nebst Preisangabe unter F. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Etage, große Räume, zum Geschäftslokal sofort gesucht. Offerten an J. Ittmann, Frankfurt a. M., Paulsplatz 14.

Photogr. Atelier

mit oder ohne Einrichtung zu mieten gesucht. Offert. unter E. Z. 462 an den Tagbl.-Verlag. 1118

Fremden-Pension

Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhause und Theater, gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Nähere Preise.

Villa Nizza, Leberberg 6,

sind möbl. Zimmer billig zu vermieten, sowie auch Pension. 8498

Taunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, 11. möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. 662
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.

Pensionat.

Eine Fam. im Kreise Solingen f. für ihre Tochter, 16 J., vgl. zum 1. April 1/2-jährige Pension in einem Pensionat in Wiesbaden oder Umgebung, wo dieselbe Gelegenheit hat, die feinere Küche, Einmachen und Baden, sowie die gesellschaftl. Formen gründl. zu erlernen. Es wird gewünscht, daß nicht mehr wie 6 Mädchen im Pensionat sind.

Fr. Off. mit Preisangabe ev. Prospect unter **M. 3714** an **Rudolf Mosse in Köln.** (Kopt. 491/2) F 97

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 9102

Schüler finden vorzügliche Pension und Aussicht. Beste Referenzen. Näh. Wörthstraße 11, 2.

Schüler f. gute bill. Penf. Zimmermannstraße 10, 1.

Nähe des Kochbrunnens

in seinem Hause eleg. Zimmer für zwei Damen frei geworden. Pension von 4 Mk. an incl. Zimmer. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 8138

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Mekgerei.

Eine gutgehende Mekgerei ist wegen Sterbfall des Besitzers zu vermieten, event. auch mit Haus zu verkaufen. Näh. im Taabl.-Verlag. 2062

Häfnergasse 13 kleiner Laden mit

Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 765

Wälderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 668

Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Al. Webergasse 5, nahe der Bärenstraße, ist ein

Laden mit 2 Zimmer, auch als

Comptoir oder Lagerraum, zu vermieten. Näh. bei **C. Hartmann.**

Häfnergasse 7. Dasselbst ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche

und Glasabfluß auf gleich zu vermieten. 699

Westendstraße 12 gr. Laden mit Wohnung u. Wohnungen

von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sämtliche mit Balkon

und schöner Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten.

Zu erfragen im Hause selbst oder Moritzstraße 72 bei 1012

Aug. Maybach.

Laden und Wohnung zu vermieten. **Stern, Goldgasse 12.**

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. 7897

Moritzstraße 64 eine Werkstätte zu vermieten. 995

Wohnungen.

Adelheidstraße 26 ist die Frontspitze, 2 Zimmer und Küche, an ruhige

Leute zu vermieten. Näh. daselbst. 1034

Wiederstraße 27 eine 1. Etage (Landhaus), 5 Zimmer, große Küche

mit Speisekammer, große Bodenräume u., an ruhige Familie sehr

preiswürdig zu vermieten. 801

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches

Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Villa Bierstädterstraße 26,

Bel-Etage, in freier gesunder Lage, 4-5 Zimmer mit 2 Balkons,

Garten, Bad und Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. das. 978

Drudenstraße 2 sind eleg. Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern,

Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu

vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei

Hartmann. 905

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Schwabinger mit Balkon, best. aus

4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu

vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Karlstraße 7, an der Rheinstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, eine

Kammer, 2 Keller u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 819

Ludwigstraße 4, 1 St., 2 Zimmer und Küche im Abfluß, sowie eine

Dachwohnung auf gleich zu vermieten.

Moritzstraße 11, Vorderh., ist eine Mansardwohnung auf 1. April an

ruhige Mieter zu vermieten. Näh. 1 St. 1127

Müllerstraße 6, Parterre, 4 Zimmer, 2 Mansarden,

2 Keller und Gartenbenutzung auf

1. April zu vermieten. Einzusehen täglich Morgens von 11-1 Uhr

beim Eigentümer, 1. Etage. 979

Dranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu

vermieten. Einzusehen von 9-11 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775

Dranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zu-

behör per 1. April, event. auch

früher, wegen Bezug zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und

1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 998

Dranienstraße 54, 1. Etage, schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon,

Küche u. reichlichem Zubehör zu vermieten. 1111

Rheinstraße 84, Parterre oder 3. Etage, 7 resp.

vermieten. Näh. Part. I. 8770

Römerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten.

Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 13, 1 St. 689

Schachtstraße 9 a zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 760

Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und

Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 762

Dohdeimerstraße 42 bei Rau, Dachdeckermeister.

Wellritzstraße 31, 1. St., schöne Wohnung von

3 Zimmern, Küche, Mansarde,

Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei

M. Singer, Michelsberg 3. 863

Zimmermannstraße 3, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern,

Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu

vermieten. Näh. daselbst bei **Max Hartmann.** 906

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Preise von 340 Mk.

auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hermannstraße 19, 2 Tr.

Müller. 1077

Giebel-Wohnung mit fr. Ausf., 2 u. 3 Zimmer, Küche, Keller, an einz.

Fr. oder kinderl. Ehep. zu 150 Mk. jährl. auf 1. April zu vermieten.

Wellritzstraße 1, Part., zu erfragen. 1128

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurbanje, comp. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Verleg. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Albrechtstraße 10, Hth. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 786

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 23, Parterre, nächst der Adolphsallee, Südseite,

schönes großes möbl. Zimmer zu vermieten. 1124

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 803

Albrechtstr. 30, 3 St., ein schön. freundl. möbl. Zimmer zu vm. 1085

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zimmer à 16 Mk. zu verm. 886

Vertraumstraße 14, Part. I., sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit

Pension per Monat 45 Mk.). 764

Wiesstraße 8 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Wiesstraße 16, Hth. 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Dohdeimerstr. 31 a, P. I., ein g. möbl. Zimmer zu verm. 903

Drudenstraße 2, P. I., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 924

Frankenstr. 23, P., 2 sch. möbl. Zim. b. an autf. S. od. D. zu verm. 520

7. Geisbergstraße gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

Gothestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7688

Goldgasse 10, Part. r., 1 möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. zu vm. 1083

Sellmündstraße 40, 1. freundl. m. Z., das a. 1 Mans., zu verm. 940

Sermannstraße 12, 1 St., schön möbl. Z., 3, 10 u. 12 Mk. pro

Mon., mit zufriedenstellender Pens. 33, 45 u. 50 Mk. 1180

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1., möbl. Zimmer m. B. b. z. v. 9124

Karlstraße 23, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 23 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 2 b, 2 St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu vm. 8458

Kirchgasse 44, 3 St. I., 1 o. 2 gut möbl. Zim. billig zu verm. 1081

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Mauerstraße 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei **M. Walter.** 61

Moritzstraße 66, Hth. 2 St. r., freundl. möbliertes

Zimmer, per M. 10 Mk. zu verm.

Dranienstraße 2, 2. Etage, zwei freundlich möblierte Zimmer,

Wohn- und Schlafzimmer, sofort zu vermieten. 1101

Dranienstraße 15, Hth. 2 Tr., ein anständiges möbl. Zimmer mit

Kost zu vermieten. 1121

Saalstraße 10 sein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1069

Schwalbacherstraße 30, 2. (Allesseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 37

Wellritzstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 853

Westendstr. 22, 3 Tr., schön möbl. Zimmer für 15 Mk. zu verm. 1123

Schon möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Niehlstraße 6, 2 r. 599

Karlstraße 23 möblierte Mansarde zu vermieten.

Louisenstraße 43, 3 L., ein g. möbl. Frontpizgim. auf gl. z. vm. 1062

Mehrgasse 18 erb. zwei r. Arb. Kost u. Log., p. Woche je 7 Mk. 992

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Faulbrunnstraße 9, P., zwei freundliche 1. Zimmer nebst Zubehör

auf gleich oder später zu vermieten.

Moritzstraße 64, Hth., hübsches separat. Zimmer leer zu vermieten. 761
 Schachtstraße 9a ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 1011
 Al. Schwalbacherstraße 8 1 großes helles leeres Zimmer mit Koch-
 ofen zu vermieten. C. Collison. 1011
 Ein großes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Blatter-
 straße 38, im Laden. 1083

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
 abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von
 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin für Kurzwaaren und eine zweite
 Arbeiterin für Bus gesucht. 1744
 Simon Meyer.

Ladenmädchen für Metzgerei gesucht Langgasse 5.
 Lehrmädchen, sowie angehende Kleidermacherinnen gesucht Goldgasse 23, 2.
 Eine geübte Buntfärblerin wird gesucht Frankfurterstraße 26.
 Eine Monatsfrau gesucht Dranienstraße 45, Part. 1.
 Monatsfrau gesucht Dohheimerstraße 32, 3 r.
 Eine Monatsfrau gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part. 1.
 Monatsmädchen für Morgens von 7—8½ Uhr
 gesucht Nidelsberg 10, 2 St. 1.
 Eine Frau oder ein Mädchen für Morgens von 7 Uhr an auf einige
 Stunden gesucht Wörthstraße 12, 1.

Ein erfahrendes Mädchen

für den ganzen Tag ge. Zu erfr. von 10—1 Uhr Albrechtstr. 33, 2 Tr.
 Besseres j. Mädchen zur Hilfe im Haushalt tagsüber ge.
 Rheinstraße 62, 2. 2164
 Ein junges anst. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht
 Hermannstraße 19, 2 rechts.

Suche eine Hotelhaushälterin, verschied. Hotel- u. Restaurations-
 köchinnen, perf. u. angehende Kaffeeköchinnen, Weißköchinnen
 gegen gute Bezahl., Büffetfräulein, Kellnerin., vier Hotelzimmermädchen,
 nach Paris eine einf. Köchin und ein kräft. Hausmädchen, eine franz.
 Bonne zu zwei Knaben, bessere Alleinmädchen, Hausmädchen für hier
 und auswärts, kräft. Küchenmädchen.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gesucht für gleich zwei Herrschaftsköch., für feine Häuser, sechs
 fein bürgerl. Köchinnen, vier gut bürgerl. Köchinnen auf
 1. März, tüchtige Alleinmädchen, die kochen können, für
 9. Stellen, eine Anzahl einf. Mädchen für kl. Familien.
 Bureau Germania (Franz Kraus), Häfnergasse.

Tüchtige gut empfohlene Köchin
 als Küchenhaushälterin für ein hiesiges Hotel gesucht. Wo? sagt
 der Tagbl.-Verlag. 2102
 Eine tüchtige Köchin sofort gesucht Friedrichstraße 29, Part. 1990
 Gesucht gegen Ende März eine tüchtige, gut empfohlene

Köchin

nicht unter 25 Jahren, am liebsten eine Norddeutsche, für
 eine hiesige Pension. Näh. Webergasse 3, 1 St. Sprechzeit
 zwischen 9 u. 11 oder 5 u. 8 Uhr.

Gesucht

wird eine durchaus tüchtige zuverlässige Köchin. Zu melden
 Vormittags Victoriastraße 5.

Eine perf. Köchin für eine Restauration in Frankfurt a/M.
 gesucht. Näh. Taunusstraße 14.

Central-Bureau,

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,
 sucht nach Holland eine zweite Köchin für sein. Herrschafts-
 haus (40 Mk., freie Reise), nach Paris eine fein bürgerl.
 Köchin und ein Hausmädchen z. baldigen Eintritt (28 bis
 30 Mk. Lohn), sodann für hier zwei perfekte Herrschafts-
 köchin. (30 Mk.), sechs fein bürgerl. Köchin. (20—25 Mk.),
 zwei gewandte Hausmädchen, sechs Alleinmädchen, welche
 kochen können, ein Mädchen zur Beihilfe der Kaffeeköchin,
 vier Hotel- u. Restaurationsköchinnen, ein Zimmermädchen
 nach Mainz und zwei Küchenmädchen.
 Querstraße 2, Part., ein williges fleißiges Mädchen zu Kindern gesucht.
 A. Edingshaus. 1830

Ein braves Mädchen

mit guten Zeugnissen als Alleinmädchen gesucht Langgasse 28. 2074
 Ein kräftiges Mädchen sofort gesucht Dohheimerstraße 22. 2012
 Ein tüchtiges einfaches Hausmädchen auf gleich oder 1. März gesucht
 Dranienstraße 10, 1 St. 1895
 Ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Nerostraße 44.

Gesucht ein Mädchen vom Lande im Alter von 14—17 Jahren,
 welches Liebe zu Kindern hat, Hellmundstr. 32, 3 l. 1934

Nettes Mädchen zu zwei größeren Kindern gesucht
 Kirchgasse 15, im Weggerladen. 2091

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und
 Hausarbeit. Nur
 Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Kirch-
 gasse 46, 3. 2112

Ein Mädchen gesucht Nicolaststraße 27, 1 r.

Ein junges kräft. Mädchen
 vom Lande für Hausarbeit ge-
 sucht Hainerweg 3.

Ein einf. tücht. Mädchen gesucht Vertramstraße 7, Part. 2100

Ein tüchtiges, jüngeres Mädchen für Hausarbeit gesucht.
 Näh. Marktstraße 19a, Laden. 2088

Ein junges sauberes Mädchen zu einem Kinde und für leichte Arbeit
 per 1. März gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. 2132

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Part.

Ein junges williges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat,
 gesucht Moritzstraße 41, 1.

Ein tüchtiges Dienstmädchen auf gleich gesucht Kirch-
 gasse 47, 2 Tr. r. 2135

Ein junges zu jeder Arbeit (kochen nicht) williges Mädchen sucht
 zum 1. oder 3. März Rheinstraße 10. Zu erfr. beim Portier. 2145

Beisehndes Büffet einer f. Weinstube gesucht.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 2156

Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 51, im Laden.

Küchenmädchen, Kaffeeköchin, mehrere Weißköchinnen neben den
 Chef, Hotelköchinnen, 30—40 Mk., Anzahl Hotelzimmer-
 mädchen, Kinderfräul., Sprachkund. (feine Stellung), mehrere
 Französinen zu Kindern und als Kammerjungfern sucht
 W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein gewandtes Hausmädchen,

welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, für einen
 ruhigen Haushalt (zwei Personen) sofort oder 1. März gesucht. Zu
 erfragen im Tagbl.-Verlag. 2147

Gesucht ein einfaches sauberes Haus-
 mädchen Alte Colonnade 1.

Gesucht zum 15. März

ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen,
 welches in allen Hausarbeiten erfahren ist,
 Maschinennähen, etwas schneiden u. bügeln kann.
 Näh. Parkstraße 38, Vormittags von 10—12.

Ein junges gesundes Mädchen per 15. März zu kl. Familie gesucht.
 Verlangt wird gut waschen und häusliche Hausarbeiten. Gelegenheit
 abgeben, bürgerlich kochen zu erlernen. Vertramstraße 16, 2. St.

Ein sauberes ordentliches Mädchen wird sofort gesucht
 Taunusstraße 26, Conditorei. 2158

Gebildetes Fräulein geübten Alters, welches bessere bürgerliche Küche
 und feinere Hausarbeit gründlich versteht, sowie nur gute Zeugnisse
 besitzt, zu einer hiesigen einz. Dame zum 15. März gesucht. Offerten
 unter N. Z. 425 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige Mädchen zu zwei alt. Leuten (guter Lohn) ge. Schachtstr. 4, 1.
 G. Alleinmädchen für kl. Familie, prima Stelle. Bär. Wärendstr. 1, 2.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Blücherstraße 6, 3 l.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit ver-
 steht, gesucht Kirchgasse 51, 2 rechts.

Tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Goethestraße 1 b, 2.

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen feinen Haushalt Mauerg. 9, 2. St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-
 arbeit versteht, wird gesucht kl. Wilhelmstraße 5, Part.

Drei Küchenmädchen (hoher Lohn) j. W. Löb, Ritter's B., Webergasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Carle's Vermietungs-Bür.,

11. Marktstraße 11, Hth.,

empfiehlt sämtliches Hotel- und Privat-Personal.

Ein tüchtige Verkäuferin mit g. Zeugnis, bereits
 3 Jahre in der Schuhbranche tätig, sucht Stellung.
 Walramstraße 12, 3 r.

Wissenschaftl., sowie häuslich durchaus erfahrene
 Dame, sucht passenden Wirkungskreis als Hausdame
 mit Erziehung der Kinder, Führung eines Haushalts
 oder Leiterin einer Klinik. Vorz. empfohlen. Näh. Friedrichstr. 21, 2.

Ein Mädchen, welches Kleidermachen gelernt hat, sucht Beschäftigung
 in einem Geschäft. Dohheimerstraße 15, Hth. 1.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Marktstraße 12, Hinterh. 1 rechts.

Ein gut empf. Mädchen f. Besch. (Wasch. u. Putz). Hermannstr. 16, 4.
 Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Karlstraße 28, Mdb. 1 St. links.
 Eine f. Frau sucht Wasch-, Putz- u. Bügelbeschäft. Rengasse 8, 2 l.
 Eine Frau sucht Arbeit (Waschen). Näh. Kirchgasse 87, Hth.
 Eine f. Frau f. Wasch- od. Bügelbeschäftigung. Albrechtstraße 21, Hth. 1.
 Junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 27, Dachl.
 Eine reukliche Monatsfrau sucht Beschäftigung. Saalgasse 32, 8.
 Eine Frau sucht Monatsstelle oder Laden zu putzen. Stengasse 22, D.
 Junge Frau sucht wegen Abreise der Herrschaft andere Monatsstelle. Mauergerasse 5, 1 Tr. r.
 Köchin, w. Hausarb. übern., f. St., a. z. Nuss. Ellenbogengasse 10, 2 l.

Hotel-Restaurationsköchin

mit prima Zeugnissen sucht Stelle. Zahnstraße 14.
 Köchin, tüchtig und praktisch in ihrem Fach, sowie gründliche Kenntnisse in der Hotelküche, mit 4-jährigen Zeugnissen, sucht Stellung für hier oder außerhalb.
 Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 1.
 Empf. tücht. Köch. für Pens. u. Saison (a. J.). Bär. Bärenstraße 1, 2.
 Empfehle zwei fein bürgerl. Köchinnen mit guten Zeugnissen, eine Kammerjungfer, w. perf. schneidert, mit pr. 2-jähr. Zeugn., Kinderfrau mit mehrjäh. Zeugn., sowie ein braves Alleinmädchen, welches selbstst. bürgerl. kocht, mit 6-jähr. Zeugn. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Herrschaftsköchin

sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 59, Part.
 Gut bürgerliche Köchin sucht Stellung. Webergasse 56, Part.
 Tüchtige zuverlässige propere Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stellung in besserem Hause. Näh. Elisabethenstraße 15, Part.
 Empfehle für gleich u. später drei Hotelköchinnen für Jahres- und Saisonstellen, fein bürgerliche Köchin, Küchenhaushälterin, Weißzeugbeschleckerin, jüngere Kaffeeköchin, Kinderfräulein u. Stütze, Kinder-, Haus- und Zimmermädchen für sofort.

Bureau Germania (Frau Kraus), Säfnergasse 5.

Empf. prop. selbstst. Köch. für Herrsch. (a. J.). Bär. Bärenstraße 1, 2.
 Ein bess. Mädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren u. in häusl. Arbeiten bewandert, sucht St. als Hausmädchen in feinerem Hause. Stiftstraße 14, Part., von 5-7 Uhr Nachm.

Zwei junge Mädchen vom Lande aus achtbarer Familie, welche noch nicht gedient haben, im Nähen und in Handarbeit erfahren sind, suchen Stellen als bessere Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 3, Part.

Verheirathetes Fräulein, 25 Jahre alt, wünscht zum 1. April Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern in gutem Hause. Gef. Off. unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle zur Führung des Haushalts, am liebsten bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Starles Küchenmädchen f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 1.
 Ein hartes Mädchen vom Lande w. passende Stelle. Bärenstraße 1, 2.

Ein alt. Mädchen

aus guter Familie, in der Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten tüchtig u. erfahren, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin in einer Bäckerei oder Weingerei. Gef. Off. unt. Chiffre A. Z. 478 bitte in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Landmädchen, z. j. Arb. w., f. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.
 Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stell. Bleichstraße 21, Hth. 3 St.

Ein junges Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt zum 1. oder 15. März. Dohheimerstraße 30a, 4. St.
 Mehrere Landmädchen f. Stell. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.
 Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. bei Fr. Beckel, Bine, Nicolassstraße 32, Part.

Geb. alt. Dame sucht a. Gesellsch. od. Repräsentant. in gut. Hause, wenn auch ohne Salair, Stellung. Offert. unter W. W. 5 postl. Berliner Hof.

Tücht. Mädchen, w. gut bgl. kochen k. u. alle Hausarb. verricht., f. Stell., sowie bess. u. einf. Hausmädchen. Ellenbogengasse 10 bei Frau Volk.
 Büffetfr., gesucht, sehr tüchtig, mit pr. Zeugn. empfiehlt Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges evang. Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Kinderfr. zum 1. März oder 15. April. Näh. zu erfragen Humboldtstraße 6, 1.
 Kräftiges Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten vorm 1. März. Bleichstraße 44, Hth. 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Zuverl. Reisende zwecks Kirchbau (evangel.) gesucht. Offerten unter S. H. hauptpostlagernd Wiesbaden.

Ungewandter Commis mit schöner Handschrift gesucht per gleich oder später. 2152

Berein Creditreform, Wilhelmstraße 5.
 Flotter Architekturzeichner zur Aushilfe gesucht. Offerten sub R. W. 456 an den Tagbl.-Verlag.

Für Schuhmacher!

Auf prima Herren- und Damen-Arbeit finden einige Arbeiter gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung. 2118

M. Strauss, Langgasse 29.

Schneider auf billigere Naharbeit gesucht Saalgasse 26.
 Wochenschneider gesucht Faulbrunnenstraße 6, 1 St. 2048
Gärtnergehülfe, ein kräftiger, gesucht. Georg Erkel, Bellrichthof.
 Küchengeh., selbstst. Arbeiter, sowie jung. Küchengeh., Küchenaide, Patissier, Oberkellner für gr. Stabl., Sprachkund. Zimmerkellner, Rest.- u. Saal-Kellner, Hotelhaushälterin, f. Hotelportier, Silberputzer, Kupferputzer sucht Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 21, Laden.
 Zwei tücht. ledige Restaurationsköche sucht Ritter's Bür., Joh. B. 356.
 Gesucht ein ordentlicher fleißiger Kellner zur öfteren Aushilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2148

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung zum 1. April, ev. früher gesucht. 439
 H. Rabinowicz, 33/37. Langgasse 33/37.

Wir suchen einen Lehrling aus guter Familie unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Eintritt nach Uebereinkunft. 2161
 Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.

Lehrling mit besten Schulzeugnissen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen per April gesucht. 1227
 B. M. Tendlau, Manufacturwaaren-Geschäft.

Lehrling

für ein Drogen-, Parfümerien- u. Colonialwaaren-Geschäft zu Oftern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1951

Lehrling gesucht.

Per Oftern suche ich einen anständigen Jungen als Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Kleine Vergütung sofort. 2146
 Ludwig Schaaf, Teppichhandlung.

Suche einen Lehrling mit guten Zeugnissen für Drogen-, Material- und Mineralwasser-Geschäft. 2064
 H. Kneipp, Goldgasse 9.

Lehrling für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. 1986
 Chr. Kelper, Webergasse 34.

Für mein Eisenwaaren-Geschäft suche ich e. wohlgezogenen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. 1994
 Hch. Adolf Weygandt, Ecke d. Weber- u. Saalgasse.

Ladirehrling sucht J. Wich, Viebrich.
 Ein Dachdeckerlehrling zu Oftern gesucht Zahnstraße 36, Part.
 Schneiderlehrling gesucht Moritzstraße 12.

Hausburche

mit guten Zeugnissen gesucht. 2133
 Nathan Hess, Wilhelmstraße 12.

Ein junger Hausbursche gesucht Säfnergasse 17.
 Ein junger Hausbursche gesucht Bonifantenstraße 81.
 Ein tücht. zuverläss. Kuchst sofort gesucht Dranienstraße 51, Hth. Part.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebildeter junger Mann mit schöner Handschrift sucht gegen mäß. Vergütung Stell. auf einem Bureau hier oder auswärts. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2140

Junger Maschinenkloffer, 20 Jahre alt, im technischen Zeichnen geübt, sucht dementsprechende Stellung. Off. find unter T. W. 458 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein alt. Küfer, tüchtig im Weinfaß, sucht Stellung. Näh. Ecke Friedrichstraße und Neugasse, im Cigarrenladen.

Junger strebsamer **Conditorgehülfe** aus Hannover sucht Stellung. Off. unter No 756 a bef. F 50
 Hansenstein & Vogler A.-G., Hannover.

Krankenwärter, geübt u. gut empfohlen (gebienter Lazareth-Gehülfe), sucht sofort Stelle als solcher oder als Diener. Näheres Hermannstraße 10, Frontispize.

Cautionsfäh. junger verheiratheter Mann, der auch im Fahren u. Reiten erfahren ist u. sich allen häusl. Arbeiten unterzieht, sucht bald. Stelle. Offerten unter S. P. Privatpost, Mauergerasse, erbeten.

Junger Mann, tüchtig im Serviren, sucht per sof. Stellung als Diener od. Reisebegleiter. Offerten unter O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag.

Drei perf. Herrschaftsdienere empf. W. Löh. Ritter's Bür.
 Empfehle mehrere Herrschaftsdienere mit pr. Zeugnissen. Bür. Germania (Frau Kraus), Säfnergasse 5.

In tadelloser Güte liefert die Teppichhandlung Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co., 1. Etage im Christmann'schen Neubau, Ecke Webergasse und Al. Burgstraße, Zimmer- und Salon-Teppiche in Holländer, Tapestry, Belour, Arminster, Brüssel, Tournay und Smyrna, sowie abgepaßte engl. Tüll-Gardinen, weiß u. crème, Portièren, Tischdecken, Schlafdecken, Divandeden, Tüll- und Spachtel-Bettdecken, Brüssel-Teppichstoff in Rollen zum Belegen ganzer Zimmer, Läuferstoffe, Ungorafelle und Ziegenfelle zu billigen festen Preisen. Aufmachen und Decoriren von Gardinen und Portièren erfolgt kostenlos.

514

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die alte gute Zeit.

Eine Erzählung aus Niederfachsen von Greg. Samarow.

(Nachdruck verboten.)

(9. Fortsetzung.)

„Es ist überhaupt viel Besuch in Ihrem Hause in der letzten Zeit,“ sagte Frau Wiltner dann, „ich habe da öfter einen jungen Herrn auf einem prächtigen Pferde vorbeitreten sehen und gehört, daß es der Auditor von Bergholz vom Amt Angersfurt sei, der den Dechanten besucht.“

„Ganz recht, Frau reitende Försterin,“ sagte Johann mit einem gewissen Stolz, „der Herr Baron von Bergholz ist der Sohn des Grafen von Bergholzhausen dort drüben, ein schöner, prächtiger junger Herr, so freundlich und bescheiden und gar nicht hochmüthig und dabei so heiter und vergnügt. Der Herr Dechant freut sich immer, wenn er kommt, sie sprechen so gelehrt zusammen und oft in einer fremden Sprache, lateinisch oder so etwas und zuweilen lacht der Herr Dechant so herzlich. Sie haben sich kennen gelernt, als der Herr Dechant in Hildesheim war und seine Nichte abholte, da war er um einen Wagen in Verlegenheit und der Herr Baron von Bergholz hat ihn hierher gefahren.“

„Und das Fräulein Nichte fuhr mit,“ sagte Frau Wiltner, indem sie wie nachdenkend den Kopf auf und nieder wiegte — „nun, jetzt begegnet sie wohl dem Baron nicht mehr viel, wenn die Herren so gelehrte Gespräche führen, wie Sie erzählen, mein liebes Pastorenfräulein.“

„Das sollte man meinen,“ sagte die alte Johanna, „aber zu meiner großen Verwunderung, und ich muß es sagen, auch zu meinem Aerger, sitzt das junge Ding immer dabei, wenn die Herren zusammen sind, und wenn sie nicht da ist, so läßt der Dechant sie rufen. — Was kann sie nur davon verstehen, wenn die Beiden sich unterhalten; aber, glauben Sie es mir, Frau reitende Försterin, sie spricht mit und lacht und fragt nach Dilem und Jenem, ganz als wenn der Herr Baron nur so ihresgleichen wäre. Das kommt davon, daß der junge Herr so leutselig und freundlich ist und mit ihr so artig umgeht, als ob sie eine vornehme Dame wäre. Das ist ja von ihm sehr hübsch, aber sie sollte doch nicht vergessen, was sie ist und daß sie noch viel weniger sein würde, wenn sie nicht den Herrn Dechanten zum Oheim hätte, der sie so mildthätig bei sich aufnimmt.“

„Nun, mein liebes Pastorenfräulein,“ sagte Frau Wiltner, „vielleicht — vielleicht — man kann nicht wissen — es kommt ja nicht bloß in den Märgen vor, daß die hohen Herren Schäferinnen und niedere Mägde zu sich erheben, auch in unserer Zeit giebt es ja wohl solche Beispiele.“

Sie schlürfte langsam einen Schluck Kaffee und ihr kleiner Finger streckte sich noch grader von der Tasse ab.

Die alte Johanna saß mit groß geöffneten Augen einige Augenblicke sprachlos da.

Dann rief sie heftig:

„Nein, Frau reitende Försterin, nein, damit ist's nichts. — Die Stadtmädchen mögen ja andere Ideen haben als unsereiner hier, aber zu solchen Einbildungen ist die Tochter des armen Gerichtsschreibers doch nicht fähig. Der Herr Baron kann auch an so etwas nicht denken — der Herr Graf, sein Vater, ist ja weit und breit bekannt als einer der stolzesten Herren im Lande und der Herr Dechant erst, der immer predigt, daß Gleich und Gleich zusammen gehört und daß Niemand im Hochmuth sich über die Stelle erheben soll, auf die der liebe Gott ihn gesetzt hat — nein, nein, damit ist es nichts.“

Sie athmete wie beruhigt auf und leerte auf einen Zug ihre ganze Tasse Kaffee.

Frau Wiltner zuckte schweigend die Achseln und lächelte dabei so spöttisch und ungläubig, daß die alte Johanna dadurch von Neuem in große Aufregung versetzt wurde und es gar nicht bemerkte, als Frau Wiltner ihre Tasse von Neuem füllte.

Sie konnten das Gespräch nicht weiter fortsetzen; denn die Thürentür öffnete sich und ein großer, kräftiger Mann in dem grauen, grünverbräunten Dienströck der Forstbeamten mit bis zum Knie hinaufreichenden Stiefeln trat herein.

Sein wettergebräuntes Gesicht mit blondem, militärisch geschnittenem Bart und grauen, offenen und treuherzig blickenden Augen mußte, ohne eigentlich hübsch zu sein, sympathisch berühren.

Er nahm die grüne Dienstmütze ab, reichte Frau Wiltner, welche ihm entgegen ging, mit kräftigem Drucke die Hand und begrüßte dann auch die alte Johanna, welche sich noch immer nicht von der Unruhe erholen konnte, welche die ungeheuerlichen Vorfälle der Frau Wiltner in ihr erregt hatten.

„Sie kommen spät, mein lieber Herr gehender Förster,“ sagte Frau Wiltner freundlich, „aber Sie sollen doch noch eine Tasse heißen Kaffee bekommen, den das Pastorenfräulein hier so vortrefflich findet, wie er es gar nicht verdient,“ fügte sie schmunzelnd hinzu, indem sie dem neuen Gaste eine Tasse füllte.

„Ich bitte um Entschuldigung, Frau reitende Försterin,“

sagte der Förster Marten, indem er an dem Tisch Platz nahm, „ich war noch im Dienst und konnte nicht früher abkommen.“

„Nun, ich freue mich, daß Sie überhaupt noch Zeit übrig haben, ich denke, es ist Ihnen angenehm, einmal ein Stündchen so im gemüthlichen Familienkreise zu verplaudern — Sie sind ja allein in Ihrem Hause, wenn Sie aus dem Revier zurückkommen und es ist doch meine Pflicht, dem Nachfolger meines seligen Mannes ein wenig das Leben angenehm zu machen, so weit ich es vermag.“

Der Förster Marten dankte für diese Liebenswürdigkeit. Dann aber stockte das Gespräch wieder — der Mann der kräftigen Arbeit in der freien Natur schien vergebens einen Gegenstand der Unterhaltung zu suchen oder er mochte mit eigenen Gedanken beschäftigt sein; denn er blickte schweigend vor sich nieder und rührte mit dem Löffel in seiner halb geleerten Tasse.

Auch die alte Johanna schien ihren eigenen Gedanken nachzuhängen; sie zupfte mit ihren nervös zitternden Händen an ihrer weißen Schürze und begann dann plötzlich, als ob sie von ihrem eigenen Gedankengange fortgerissen würde:

„Ja, ja, Herr gehender Förster, es muß bei Ihnen recht einsam in dem Hause sein, das für Sie allein ja viel zu groß ist. Die Frau reitende Försterin hat ganz recht; wenn Sie einmal hier bei ihr oder bei uns eine Stunde verplaudern, das allein thut's nicht, Sie müßten sich selbst eine freundliche Häuslichkeit schaffen, Sie müßten heirathen — ja, ja, heirathen, Herr gehender Förster.“ fuhr sie eifrig fort, als Marten sie fragend und wie erschrocken ansah, — „Sie haben doch das Alter dazu.“

Der Förster lächelte gutmüthig.

„Das Alter hätte ich wohl dazu — vierunddreißig Jahre bin ich alt — vielleicht schon zu alt.“

„Wie sie nur so sprechen können, Herr gehender Förster!“ sagt Frau Wiltner, „das ist gerade das rechte Alter und das sieht man Ihnen noch nicht einmal an — die Stellung haben Sie auch, um eine Familie zu gründen und ich denke so, daß Sie bald das Revier meines Mannes fest bekommen und reitender Förster werden.“

„Das hoffe ich auch,“ sagte Marten, „der Herr Forstmeister hat mir das schon in Aussicht gestellt, aber eine Frau findet sich nicht so leicht, Frau reitende Försterin.“

„Mein Gott, sehen Sie sich doch um,“ sagte Johanna, welche entschlossen schien, das Gespräch, das der Förster ablenken wollte, weiter zu führen, — „unsere Hofbesitzer hier haben manche hübsche gesunde und wirtschaftliche Töchter, denen sie eine schöne Ausstattung mitgeben, da kann Ihnen doch die Wahl nicht schwer werden und Sie würden nirgends vergebens anklopfen.“

„Wer weiß,“ sagte der Förster, dem das Gespräch immer unangenehmer zu werden schien, — „ich habe noch gar kein Bedürfnis, eine Wahl zu treffen — Vermögen, eine reiche Aussteuer und Wirtschaftlichkeit allein sind für mich noch gar kein Grund, der mich zu dem so ernsten Entschluß einer Heirath bestimmen könnte. Ich bin genügsam und mit meiner Lage zufrieden und zum häuslichen Glück würde für mich mehr gehören, als eine bloß pünktlich geordnete Wirthschaft — zuvor müssen sich doch zwei Leute, die miteinander leben sollen, verstehen und lieben können, und so lange ich davon nicht die Gewißheit habe, bleibe ich schon lieber bei meinem Junggesellenstande.“

„Vielleicht können Sie diese Gelegenheit aber auch finden, mein lieber Herr gehender Förster,“ sagte Frau Wiltner, indem sie dem Pastorenfräulein einen verständnißvollen Blick zuwarf, „oder Sie sind vielleicht schon auf dem Wege, sie zu finden. Sie haben mir neulich so lebhaft von der Nichte des Herrn Dechanten gesprochen, daß mir schon der Gedanken gekommen ist, das Fräulein aus der Stadt möchte vielleicht die Eigenschaften besitzen, die Sie für Ihre Häuslichkeit wünschen und bei den Töchtern unserer Hofbesitzer vergebens suchen.“

Der Förster zog die Augenbrauen finster zusammen und sagte kurz abweisend:

„Ich kann Ihnen versichern, Frau reitende Försterin, daß ich darüber noch gar nicht nachgedacht habe.“

Nun mußte die Sache wohl zu Ende sein.

Frau Wiltner aber sah die alte Johanna mit einem noch verständnißvolleren Blicke an und diese nickte mehrmals mit dem Kopf

Man hörte Hufschläge auf der Straße und über die niedrige Hecke des Gartens hin sichtbar kam Hilmar von Bergholz herangeritten.

Der Förster stand auf und grüßte.

Hilmar winkte freundlich mit der Hand und rief dem Förster einen guten Tag zu.

„Ein vortrefflicher Herr,“ sagte Marten, dem eleganten Reiter nachblickend, „so gar nicht stolz und doch hätte er wohl mehr Grund dazu als andere, nicht bloß, weil er ein vornehmer Herr und der Erbe von Bergholzhausen ist, sondern mehr noch, weil er viel gelernt hat und immer noch mehr zu lernen sucht — solche Herren mag es nicht viele unter unserem Hochadel geben.“

„Der Baron wird zu meinem Herrn Dechanten reiten,“ sagte die alte Johanna, „da muß ich wohl bald aufbrechen, um zu sehen, daß die Herren einen kleinen Imbiß erhalten.“

„Nun, etwas Zeit wird es wohl noch haben, mein liebes Pastorenfräulein, und für das Nothwendigste wird ja wohl auch das Fräulein sorgen können.“

Johanna schüttelte bedenkllich den Kopf, aber sie nahm doch noch eine Tasse Kaffee an, um, wie sie sagte, dem Herrn gehenden Förster Gesellschaft zu leisten.

Die Dorfstraße schien heute besonders lebhaft zu sein.

Auf einem kleinen Wagen kam ein weißhaariger Mann mit rothem Gesicht und klugen listigen Augen herangefahren.

Er hielt vor dem Hause und blickte, sich im Wagen aufrichtend, über die Hecke.

„Der Herr Thierarzt Bergen,“ rief Frau Wiltner, „kommen Sie herein, Herr Thierarzt, und nehmen Sie eine Tasse Kaffee — Sie können mir auch gleich einen guten Rath geben für meine Ziege, die seit einigen Tagen nicht recht fressen will.“

Der alte Thierarzt nahm die Einladung dankend an, stieg ab und band mit Hilfe des Försters, der ihm entgegen gegangen war, sein Pferd an den Pfosten der Gartenthür.

Als er eintreten wollte, kam auf der Straße ein graubärtiger Gensdarm in der rothen Uniform mit dem hohen Tschako auf dem Kopf und das Gewehr über der Schulter herangeschritten.

An seiner Seite ging ein Mann in einem grauen Kittel, mit einer Filzkappe auf dem Kopf, gebückt und trübselig einher.

„Gi, Herr Landgensdarm Brandes,“ rief der Thierarzt, „wen bringen Sie denn da her — wahrhaftig, das ist ja Joseph Harbrand aus Harbostel — was hat denn der angerichtet, etwa wieder einmal einen Hasen aus dem königlichen Forst geholt?“

„So etwas dergleichen,“ antwortete der Gensdarm, dem Thierarzt und dem Förster die Hand reichend. „Dem Herrn Amtsrath Grundmann von der Domäne Harbostel waren schon lange Karpfen aus seinem Teich verschwunden und da hat er denn aufpassen lassen und den Harbrand abgefaßt, wie er ein Netz voll jener besten Karpfen gefangen.“

Der Arrestant hob den Kopf auf und blickte unter seiner breitkrämpigen Filzkappe treuherzig und listig zugleich auf, während es wie schalkhaftes Lächeln um seine, von unrasirten Bartstoppeln umgebenen Lippen zuckte.

„Der Herr Gensdarm wird sich wohl überzeugen,“ sagte er, „daß er mir unrecht thut, wie würde ich denn dazu kommen können, so etwas zu thun? — Es ist ja wahr, ich habe mal früher einen Hasen geschossen, nun, das ist so eine Passion, der man schwer widerstehen kann, dann wollen die Kinder etwas zu essen haben, der Hunger der Kinder thut noch mehr weh als der eigene, aber nun habe ich ja Holzarbeit bekommen und der Herr gehende Förster wird bezeugen können, daß mich während der Zeit kein Vorwurf trifft.“

„Harbrand, Harbrand,“ sagte der Förster, „nehmt Euch in Acht! — Ihr habt Besserung versprochen und seid auch ein fleißiger und geschickter Mensch, aber Ihr müßt auch lernen, daß das Wild im Walde und auch die Fische im Wasser ihre Herren haben und nicht für Jedermann da sind.“

„Nun,“ murmelte Harbrand halblaut, „ganz zuerst hat sie der liebe Gott wohl für alle Welt geschaffen und gar so schlimm hat's mir auch nicht scheinen wollen, wenn ich mir mal einen Hasen zugelegt habe — aber ich thut's nicht mehr, bei Gott, ich thut's nicht mehr, der Herr Förster wird seine Freude an mir haben.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 97. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 27. Februar.

43. Jahrgang. 1895.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,
halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Geschäfts-Verlegung.

Die Fabrikation meiner Hausmacher Eiermüden, sowie mein
Gelee- und Marmelade-Geschäft befindet sich von heute an

12. Marktstraße 12, gegenüber dem Rathskeller.

H. Weiner.

Anzündholz per Sad 50 Pf. (25 Pfd.) lief. frei ins Haus
L. Debus, Roonstraße 7. 1991

Verkäufe

Eine Badkommode mit Marmorplatte, 1 Sopha, 2 gebr. Betten u.
verschiedene Möbel zu verkaufen Hellmündstraße 39, 1 St. l.

Rechte Bernhardiner,

4 Stück, 3 Wochen alt, für 10 resp.
20 Mk. per Stück abzugeben Herrngartenstraße 8, H. Grunt.

Verschiedenes

Ein Fräulein

sucht an einem gut bürgerl. Mittags-
tisch Theil zu nehmen. Off. mit
Preis unt. W. Z. 483 an den Tagbl.-Verlag.

Theater-Abonnement,

ein resp. zwei Viertel Vorberplätze 1. Ranggalerie (nebeneinander) von
Anfang März auf circa 6 Wochen abzugeben. Näh. Kapellenstraße 40.

Vier Drittheile können bei einem Consum-Artikel
durch Agenturen täglich bei einigem Fleiß 5-10 Mk.
verdienen. Näh. S. Müller, Webergasse 3, 2.

Ich schreibe 1000 Adressen auf Couverts oder
Kreuzband à Mk. 3.-, 5000 St.
Mk. 14.-. Näh. u. Chiffre L. R. 341 an den Tagbl.-Verl.

Ein Herrschaftsgärtner übernimmt Gartenarb. Markstr. 11, Erb. 1.
Geliebte Schneiderin, die auch Kinder-Kleider anfertigt, sucht noch
Kunden in und außer dem Hause. Adlerstraße 29, 2 St.

50 Mark

Denjenigen, der e. Geschäftsmann 2000 Mk.
auf 1-2 Jahre geg. hohe Zinsen zu leihen
verschafft. Off. u. P. Z. 477 Tagbl.-Verl.
Mein Sohn Ludwig Fuchschr. 15 Jahre alt, hat sich
vorige Woche von zu Hause entfernt und ist noch nicht wieder
zurückgekehrt. Er ist gekleidet mit Schnürstiefel, blau gestreifter
Hose, blauer Weste (Jagdweste), dunklem Rock u. Pelzmütze. Aus-
kunft über denselben erbittet man Dranienstraße 41, 3. St. r.

Dem Wirth in unserem Nachbarorte **Bierstadt**,
der einen seiner neidischen Collegen, als derselbe am Fastnacht-Montag
nach Feierabend in aufgeregtem Zustande in des ersten Wirthshaus
erschien, damit abkühlte, daß er die für ein Gläschen Bier von dem
Concurrenten bezahlten 12 Pf. in die Armenbüchse warf, ein

dreifaches Hoch!

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten hiermit die traurige Nach-
richt, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau Katharina Kiefer,

geb. Brendle,

Montag Mittag 1 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft ent-
schlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 2 Uhr vom Sterbe-
hause, Dogheimerstraße 11, aus statt.

Wiesbaden, den 26. Februar 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an
dem uns so schwer getroffenen Verluste unserer nun
in Gott ruhenden Gattin und Mutter,

Frau Elise Letschert,

geb. Körppen,

sowie für die reichen Franzosen sagen wir Allen
unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 25. Februar 1895.

P. Letschert und Kinder.

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Magdelene Borngässer, Wwe.,

im hohen Alter von 95 Jahren heute Nacht 12 $\frac{1}{2}$ Uhr durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Urban.

Wiesbaden, den 25. Februar 1895.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

2159

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters,

Rentner Jacob Bingel,

sprechen ihren tiefgefühlten Dank aus

Die trauernde Gattin und Tochter.

Baden-Baden, den 26. Februar 1895.

2167

Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Bruder und Schwager,

Philipp Ries,

im noch nicht vollendeten 18. Lebensjahre Montag Nachmittag $\frac{1}{5}$ Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Ries.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit, sowie bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Johann Drensfürst, Wittwe,

besonders für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer König und die zahlreichen Blumen Spenden sagen wir hiermit Allen innigsten Dank. 2165

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1895.

Danksagung.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres geliebten nun in Gott ruhenden Vaters, besonders den Herren Kollegen, den barmherzigen Brüdern für ihre treue Hilfe, sowie Hrn. Pfarrer **Deesenmayer** für die erhebenden Trost Worte am Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Diehl.

Wiesbaden, den 25. Februar 1895.

2113

Beerdigungs-Anstalt „Pietact“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Peltal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 11236

Telephon 234.

Telephon 234.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht Schrank für Mode- u. Puzwaren, 2 bis 2 Mtr. 20 Cmt., Gasflüster, dreitheil. Reale u. Pultchen. Off. unter **B. C. W. 486** an den Tagbl.-Verlag senden.

Verloren. Gefunden

Am Samstag Abend gegen 7 Uhr vor dem goldenen, mit Türken befestigten Armband verloren. Dem Wiederbringer gute Belohnung Grathstraße 11, 1.

Verloren Montag Abend eine goldene Damen-Uhr mit Silber-og. Kette. Gegen Belohnung abzugeben Philippsbergstraße 35, Frontspise.

Auf dem Wege zur Beausite ein kleiner goldener Ring gefunden. Näheres Langgasse 20/22. J. Hertz.

Ein Mops,

nicht ächter Rasse, auf „Biff“ hörend, am Sonntag Morgen entlaufen. Gelbbrauner Maulkorb. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 20. Vor Ankauf wird gewarnt.

Unterricht

Nleidermachen und Zuschneiden.

Quartalskurs 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode: sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. **Victor'sche Frauen-Schule**, Taunusstraße 13. 519

Täglich Arbeits- u. Nachmittagsstunde in allen Fächern der unt. u. mittl. Cl. Honorar monatl. 10 Mk. praev. Näh. Tagbl.-Verl. 2149

Pour compléter un cercle de conversation française (institutrice, diplômée) on cherche encore deux demoiselles. Hon. 5 M. p. mois. Elisabethenstrasse 10, 1 Tr.

Dame française désire partager les frais d'un appartement avec une Dame distinguée. A. Z. 4 poste restante.

Am 4. März beginnt ein Kursus in

einfacher Buchführung

für Damen. Honorar incl. Geschäftsbücher 12 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl.

Privat-Unterricht

im Zeichnen, Malen u. Modellieren wird von einer Dame in deutscher, franz. und russischer Sprache erteilt. Näh. in der Bouffier'schen Mal- und Zeichen-Schule. 1191

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Del, Porzellan u. Aquarell, nach der Natur u. nach Vorlagen, im Aquarell, sowie Privatstunden erteilt in u. außer d. Hause. Anmeldungen Vorm. **Natalie Kuckein**, Souffleurstr. 7, 2.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weilerstr. 1a, 3. 12771

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu maß. Br. erteilt. Gute 3. Off. u. **W. O. 857** an den Tagbl.-Verl. 13756

Deutsch-italien. Solo-Gesang-Schule

(Wieder-Eröffnung).

Special-Institut für Tonbildung

nach der wirkl. naturgemäßen Methode der ber. italien. Meister. — Vollständige und praktische Vorbereitung für die deutsche und italien. Oper. Stimmbeg. Damen

und Herren, denen an einem solchen Unterr. gel. ist, belieben f. rechts, anzum., da dort immer nur eine beschränkte Anz. von Sch. angen. w. kann. Sprechst. von 3—4 1/2.

Ed. Saal, Karlstraße 4, 1,

Prof. de chant et gymnastique vocale.
(Unterricht auf Wunsch auch in italien. Sprache).

Bügel-Kursus

auf Berliner Neu wird gründlich erteilt Bellrichstraße 36, 1 St. 1.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	745.3	745.8	747.7	746.8
Thermometer (Celsius) .	-2.1	+4.7	+6.1	+0.7
Dunstspannung (Millimeter) .	3.4	4.3	4.5	4.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	85	67	98	83
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Nachts Reif.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

28. Febr.: ziemlich kalt, wolfig, Niederschläge, windig.

27. Febr.: Sonnenaufg. 6 Uhr 54 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 33 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung in der Oberförsterei Chausseehaus, vorm. im District Schapfenbusch und Rothelkreuzkopf und Nachm. im District Wilde-Frau, Hanfenkopf und Untenbornshaus. (S. Tagbl. 87, S. 17.)

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Armenbrodes für die Zeit vom 1. April 1895 bis dahin 1896, im Zimmer No. 13 des Rathhauses, vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 92, S. 6.)

Einreichung von Offerten auf versch. Arbeiten und Lieferungen für das Stadthausamt: 1) Schreiben der Straßenschilder zc. vorm. 10 Uhr, 2) Lieferung von Holzgegenständen auf 10 1/2 Uhr, 3) Lieferung von Eisenheilen auf 11 Uhr, 4) Lieferung von Seife, Petroleum zc. auf 11 1/2 Uhr, im Zimmer No. 41 des Rathhauses. (S. Tagbl. 92, S. 6.)

Versteigerung von vorz. Harzer Kanarienvögeln im Hause Schwalbacherstraße 43, 1, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 97, S. 9.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Aktiengesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischendeck **W. Sedier**, Langgasse 32.)
(Agentur für Kajütenpassagiere: **L. Kettenmaier**, Rheinstraße 21/23.)

Postdampfer „Hercynia“ ist am 22. Februar von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Dalmatia“ ist am 23. Febr. von Hamburg in Colon angekommen. Dampfer „Polaria“ ist am 23. Februar von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Scandia“ ist am 23. Februar, 12 Uhr Mittags, von New York nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Borussia“, von West-Indien kommend, hat am 23. Februar, 9 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Dampfer „Sicilia“, von New-Orleans nach Hamburg zurückkehrend, passierte am 24. Februar, 9 Uhr Morgens, Lizard. Postdampfer „Francia“, von West-Indien kommend, hat am 24. Februar, 8 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Hlandria“ ist am 24. Februar von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Croatia“ hat am 24. Februar, 12 1/2 Uhr Nachmittags, von Gesteinsmünde die Reise nach West-Indien fortgesetzt. Dampfer „Baumwall“ ist am 24. Febr., 11 Uhr Morgens, von New York via Scandinavien nach Stettin abgegangen. Postdampfer „Persia“ ist am 24. Februar, 2 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre nach New York abgegangen. Postdampfer „Brassia“ ist am 24. Februar, Morgens, von Hamburg via Havre in New York angekommen.

Verkaufsstellen für Postwertheichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertheichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen zc.): bei **H. Alexi**, Michaelsberg 9; **J. Brückheimer**, Koonstraße 1; **L. Engel**, Wilhelmstraße 42b; **J. Gertenhener**, Rheinstraße 23; **J. Hartmann**, Hellmündstraße 25; **Ed. Hendrich**, Dambachthal 1; **R. Heint**, Große Burgstraße 17; **C. Hofheinz**, Platterstraße 102; **W. Jumeau**, Kirchgasse 7; **Ph. Kiffel**, Röderstraße 27; **H. Klüg**, Rheinstraße 79; **A. F. Knefel**, Langgasse 45; **W. Krauß**, Albrechtstraße 36; **C. Köbig**, Bleichstraße 9; **B. Köppler**, Draniensstr. 50; **K. Loh**, Karlstraße 33; **G. Maden**, Moritzstraße 1a; **C. Menzel**, Lahnstraße 1a; **A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring 14; **H. A. Müller**, Adelheidstraße 28; **Aug. Müller**, Kirchgraben 22; **W. Nagel**, Neugasse 2; **W. Pflug**, Bellrichstraße 27; **Carl Schick**, Zahnstr., Ecke Borchstraße; **H. Schindling**, Michaelsberg 23; **D. Unkelbach**, Schwalbacherstraße 71; **Chr. Weyershäuser**, Kassier, Schlachthaus

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8 30 bis Abends 8 30 und umgekehrt von Morgens 8 30 bis Abends 9 00; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 27. Februar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Ausgangs. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Bühne.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Chansonnette.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Verein für Nass. Alterthumskunde und Geschichtsforschung. 6 Uhr: Vortrag.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 7 Uhr: Vortrag.
Facilien-Verein. Abends 8 Uhr: Gesamtprobe.
Wagwerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Holler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Übungs-Abend.
Habelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Gurn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Gedächtnis- und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Gurn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Gedächtnis, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Kriegerleben, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Offenst. Vortrag. Abends 8 1/2 Uhr im Saale H. Schwalbacherstraße 10.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Athleten. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Wiesbad).
Krieger- und Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Übung der Sanitätscolonnen.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Athleten-Club Nass. Abends 9 Uhr: Übung.
Maier- und Lämmer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Alaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil., Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Besprechung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Plattstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-
same Bibelbesprechung. Bücherausgabe, Fragekasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 5 Uhr: Bibelkränzchen für
Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangskunde.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 27. Febr., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüstner.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Feierlicher Marsch | Gounod. |
| 2. Ouverture zu „König Stephan“ | Beethoven. |
| 3. Souvenir de Hapsal, Lied ohne Worte | Tschaikowsky. |
| 4. Italienischer Walzer | Joh. Strauss. |
| 5. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ | Verdi. |
| 6. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ | Nicolai. |
| 7. Songe d'amour apres la bal, Intermezzo | Czibulka. |
| 8. Fantasie aus Mendelssohn's „Ein Sommernachts-
traum“ | Rosenkranz. |

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Ouverture zu „Die Felsenmühle“ | Reissiger. |
| 2. Saltarello | Gounod. |
| 3. Stiefmütterchen, Polka-Mazurka | Joh. Strauss. |
| 4. Paraphrase über das Gebet aus Wober's „Freischütz“ | Lux. |
| 5. Ouverture zu „Tantalusqualen“ | Suppé. |
| 6. Liebesrecepte, Walzer | Ziehrer. |
| 7. Menuett aus einem Streichquintett | Bocherini. |
| 8. Metamorphosen, Poipourri | Schreiner. |

Residenz-Theater.

Mittwoch, 27. Febr. 123. Abonnements-Vorstellung. Jugendbilletts gültig.
Die Chansonnette. Operette in 3 Akten von Victor Léon und
 J. v. Waldberg. Musik von Rudolf Deslingier. Anfang 7 Uhr. Ende
 gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 28. Febr.: **Tannhäuser-Parodie.** Vorher: **Wir wie wir.**

Reichshallen-Theater, Süßstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 27. Februar. 52. Vorstellung. 25. Vorstell. im Abonnement B.
 Zum ersten Male wiederholt:

Bühne.

Schauspiel in 4 Akten von Eduard Lucas.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

Commerzienrath Wildburg	Herr Rudolph.
Frau Wildburg	Frl. Santen.
Fanny, Weider Tochter	Frl. Karth.
Frau von Eichstätt	Frl. Wolff.
Edith, ihre Tochter	Frl. Müllig.
Rechtsanwalt Fritz Feldene	Herr Raber.
Kurt von Hufels, Regierungsrath	Herr Rodius.
Stabsarzt Rüttwig	Herr Winterstein.
Bedier	Herr Rösch.
Mittmeister a. D. Ehringsfeld	Herr Lepanto.
Generalin von Bärensprung	Frl. Ulrich.
Gertha von Mönkow	Frl. Lindner.
Hartung, ein junger Kaufmann	Herr Neumann.
Gemeinl. Lohnbedienter	Herr Bethge.
Stelzing, } Schreiber bei Feldene,	Herr Greve.
Grimmel, }	Herr Buschard.
Lizette, Kammerzofe der Frau von Eichstätt	Frl. Rosen.
Ein Polizeikommissar	Herr Mohrmann.
Ein Briefträger	Herr Spies.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Stadt. 1. Akt: Im Hause des
 Commerzienraths Wildburg. 2. und 3. Akt: In der Wohnung des
 Rechtsanwalts Feldene. 4. Akt: In einem Hotel. Zeit: Die Gegenwart.
 Decorative Einrichtung: Herr Rösch.
 Nach dem 1. und 3. Akt 10 Minuten Pause. Nach dem 2. Akt findet
 keine Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Hohe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ Mittelloge „	6.—	9.—	12.—
1. „ Seitenloge „	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie „	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel „	4.50	6.75	9.—
1. „ I. Parquet (1.—6. Reihe) „	3.50	5.25	7.—
1. „ II. „ (7.—12. „) „	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) „	3.—	4.50	6.—
1. „ (3.—5. „) „	2.—	3.—	4.—
1. „ Parterre „	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe) „	1.50	2.25	3.—
1. „ (3. u. 4. „) „	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater „	0.70	1.—	1.40

Die Garderobengebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und
 II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters
 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von**
6 1/2 Uhr ab. — **Bestellungen** für Billets, vorläufig, nur zu der
 Vorstellung des folgenden Tages, sind bereit zu bewirken, daß am Tage
 vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten
 mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkassse
 (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Die Vorderseite
 dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu ver-
 sehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Ver-
 merk der Billetkassse, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder
 nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billet-
kassse des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke ver-
 sehenes **Convert** gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben
 werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis
 Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkassse gelangen. — Die zugesicherten
 Billets werden am Tage der Vorstellung von **Form. 10—11 Uhr bei**
Rückgabe der mit Aufage versehenen Karte, gegen Zahlung des
 Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billet-
 kassse verabfolgt. **Auswärtige** Besteller können die betreffenden Billets auf
 Wunsch erst an der Abendkassse des Vorstellungstages in Empfang nehmen.

Donnerstag, 28. Februar. 26. Vorstellung im Abonnement C. **Fidelio.**
 Große heroische Oper in 2 Akten von L. v. Beethoven. Musik von L. v. Beet-
 hoven. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Die Afrikanerin.
Frankfurter Stadttheater. Donnerstag: Hänsel und
 Gretel. Hierauf: Teniel im Pensionat. — Donnerstag: Der Barbier
 von Bagdad. Hierauf: Enoch Arden. — **Schauspielhaus.** Mittwoch:
 Der Geizige. — Der eingebildete Kranke. — Donnerstag: Charles's
 Tante. Vorher: Frauenkamb.

* Das Festschloß des Männergymnasiums „Concordia“ fand am Montag Abend in den Sälen der Kaffeegesellschaft statt. Wenn auch die Veranstaltung der „Concordia“ im Allgemeinen und die Maskenbälle derselben insbesondere sich großer Beliebtheit erfreuen, so wies doch der Mummenschanz am Montag Abend einen Verlauf auf, wie ihn die schönen Festräume des Rathses überhaupt noch selten gesehen haben dürften. Von 9 Uhr ab bot der große Saal einen buntesten, farbenprächtigen Bild, an dem sich bald eine Menge in der verschiedensten Art gekleideter Damen und Herren aufsteigend tauchtes, sorgelos schoberte und elegant in der Schilke auf. Auch an originellen Masken fehlte es nicht, von denen sich an manchen der Colonial-, Material- und Farbenwarenen-Läden besonders auszeichnete. Weshalb der Bräuturung der Masken dabei die „Concordia“ diesmal eine neue Einrichtung getroffen, eine Verloerung der Maskenpreise unter sämtlichen Masken, und damit den Zweck verfolgte, die Maskenpreise zu mindern, welche bei der Auswahl der Masken zur Bräuturung doch gewöhnlich sehr betragsreich sind. Dieser erste Maskenball der „Concordia“ wurde sehr gut besucht, und es darf als völlig gelungen bezeichnet werden, daß durch die Verloerung, die gegen 12 Uhr stattfand und der die Demaskierung unmittelbar folgte, hat man auch nicht ein Wort des Unmuths hören

